

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

17/22 • 8. September 2022 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



## Keine Drosselung

Über Einsparpotenziale beim Heizen wird derzeit angesichts der Gaskrise allenthalben diskutiert. Die Wohnungsbaugesellschaft Gesobau hat die Absenkung oder Drosselung von Heizungen derzeit nicht geplant. **Seite 3**



Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.  
Tel. 030 - 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

## Von Mandalas, Wandmalas und Murals

Künstlerin Gita Kurdpoor bemalt vier Häuser in der Oranienburger Straße

Ein Mandala passt meist auf ein A4-Blatt. Die vier neuen, gesprühten Mandalas auf fensterlosen Hauswänden in der Oranienburger Straße sind 13 mal 12,5 Meter groß – sozusagen Wandmalas. Wandbilder in dieser Größe heißen Murals. Die vier neuen Murals im Bezirk befinden sich am U- und S-Bahnhof Karl-Bonhoefer-Nervenklinik.

300 Farbdosen hat die Künstlerin Gita Kurdpoor für die Wandbilder leer gesprüht. Auf tiefblauem Grund hat sie abstrakte Muster, Kreise und fantastische Formen gemalt. Offizielle Enthüllung war Anfang August. Sie wünscht sich

für den Betrachter „eine beruhigende Wirkung“, sie wollte Bilder schaffen, „in die der Betrachter vertieft hineingehen kann“. Abstrakte Motive habe sie gewählt, damit die Murals keine Vorgaben machen, „es um die eigenen Gefühle gehen kann“. Sie hofft, dass die Passanten durch ihre Bilder „in sich gehen und mit sich selbst auseinandersetzen“. Die Freiheit, die ihre Bilder dem Betrachter gewähren, nimmt sie auch für sich als Künstlerin in Anspruch. Häuserwände besprühen zumeist Männer, in der Szene sind Frauen extrem in der Unterzahl. Es sollten sich mehr

junge Frauen an Murals wagen, sagt Gita Kurdpoor. Ihre vier neuen Wandbilder heißen The Six Senses (Die sechs Sinne), The Right Path (Der rechte Weg), The Focus (Die Konzentration), The Transition (Der Wechsel). Einen Monat hat sie für die Kunstwerke benötigt. Diese sind auch auf Instagram auf dem Kanal „@gitasart“ zu sehen.

Gita Kurdpoor hat in den letzten zwei Jahren vier weitere Hauswände in Berlin besprüht. Das erste im November 2020 war für sie eine Mutprobe, da die 42-Jährige zuvor nie „eine Sprühdose in der Hand hatte“. Das Wand-

bild mit dem Titel Metamorphosis ist in Spandau im Ortsteil Falkenhager Feld zu sehen. In Reinickendorf hat sie im Oelder Weg nahe der Bernauer Straße eine Hauswand mit dem Bild Mandala Explosion verziert.

Vor dem Jahr 2020 malte sie auf Leinwand. Außerdem arbeitete sie als Stylistin unter der Bezeichnung Beauty- & Make-up Artisting in der Mode- und Medienbranche. „But I wanted more“ (Ich wollte mehr), schreibt sie auf Englisch auf ihrer Webseite über diese Zeit. Gita Kurdpoor lebt seit mehr als 30 Jahren in Berlin. **as**



## Fusion geplatzt

Die angedachte Verschmelzung der beiden Vereine VfL Tegel und TSV Wittenau zum SV Berlin-Nord 1891 ist geplatzt. Der VfL-Vorstand mit Präsident Stefan Kolbe an der Spitze trat daraufhin fast komplett zurück. **Seite 7**



**Nissan CARE for YOU<sup>2</sup>**

- 1 Jahr Anschlussgarantie
- 4x Wartung
- Bei Finanzierung, Leasing oder Barkauf

Das Rundum-sorglos Paket für nur 10€/Monat<sup>2</sup>

**Nissan Qashqai Visia** 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin, Neuwagen, inkl. Klimaanlage, Voll-LED, Einparkhilfe hinten, elektr. & beheizb. Außenspiegel u.v.m.

€ 29.690,- Alter Preis  
**- € 3.200,- Wegener-Vorteil<sup>1</sup>**  
**= € 26.490,- Aktionspreis**

+ € 480,-  
**Optional CARE for YOU<sup>2</sup>**

Nissan Qashqai Visia 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 6MT 4x2, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke (niedrig): 8,6-8,5; Stadtrand (mittel): 6,4-6,2; Landstraße (hoch): 5,5-5,4; Autobahn (sehr hoch): 6,5-6,3; kombiniert: 6,4-6,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 145-142. Nissan Qashqai: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,0-5,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 159-120. Dieses Fahrzeug wurde den EU-Vorschriften entsprechend nach dem realitätsnäheren WLTP-Prüfverfahren homologiert. NEFZ-Werte liegen für dieses Fahrzeug deswegen nicht vor.

<sup>1</sup>Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis. <sup>2</sup>Optional bei Barzahlung zzgl. € 480,-. Inkl. Leistungen gemäß den Bedingungen der Verträge 48 Monate Nissan 5★ Anschlussgarantie (36 Monate Herstellergarantie + 12 Monate Anschlussgarantie), 48 Monate Nissan Assistance und 48 Monate Nissan Service+ Wartungsvertrag der Nissan Center Europe GmbH, 50389 Wesseling. Weitere Einzelheiten finden Sie unter www.nissan.de. Das Angebot gilt für Privatkunden bis 30.09.2022. Abb. zeigt Sonderausstattungen.

**AUTOHAUS WEGENER**  
Autohaus Wegener Berlin GmbH

Am Juliturm 54  
**13599 Berlin-Spandau** (Hauptbetrieb)  
Tel. 030 3377380-0

Oranienburger Straße 180  
**13437 Berlin-Wittenau**  
Tel. 030 2580099-0

www.autohaus-wegener.de

## Waldführung in Frohnau

**Frohnau** – Seit einem Jahr führt die Bürgerinitiative gegen den geplanten Einsatz von Harvester-Holzvollernte-Maschinen Waldführungen im betroffenen Gebiet an der Bundesstraße 96 in Begleitung von Fachleuten durch. Aufgrund von Bürgerprotesten haben die Berliner Forsten den geplanten Einsatz im letzten Winter kurzfristig gestoppt und um ein Jahr verschoben. Die Zeit sollte genutzt werden, um Gespräche mit den Bürgern zu führen und nach Abwägung aller Interessen neu zu entscheiden. Am Samstag, 10. September, 15 Uhr, wird deshalb zu einer Zusammenkunft eingeladen: Treff: Schönfließener Straße/Ecke Mehringer Straße. Staatssekretärin Dr. Silke Karcher, Vertreter des Bezirksamtes und der BVV haben zugesagt; es sind Abgeordnete der im Abgeordnetenhaus vertretenen Regierungskoalition eingeladen, Fachleute der Forsten sowie Deutschlands prominentester Förster, Film- und Buch-Autor Peter Wohlleben. **kbm**

# Wenn langsam die Lichter ausgehen

200 Bauwerke des Landes werden nicht mehr angestrahlt, acht davon in Reinickendorf

**Bezirk** – 200 Bauwerke, für deren Anstrahlung das Land Berlin zuständig ist, sollen im Zusammenhang mit der Energiekrise nicht mehr angestrahlt werden. Welche das in Reinickendorf sind, wollte der CDU-Abgeordnete Björn Wohler wissen. Der Auskunft der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz zufolge sind das die Dorfkirche Alt-Tegel, Dorfkirche Alt-Reinickendorf, Dorfkirche Alt-Wittenau, Fahnengruppe Am Tegeler Hafen, Segenskirche Auguste-Viktoria-Allee, Skulptur vor der Märkischen Grundschule (Dannenwalder Weg 163), Humboldt-Schule, S-Bahnhof Frohnau.

Welche weiteren Energieeinsparmaßnahmen mit Blick auf Schulen, Kitas und Hallenbädern in Zuständigkeit des Landes Berlin ergriffen würden, war Wohlers zweite Frage. Dazu hatte der Senat am 16. August ein gemeinsames Energiespar-Paket aller Senatsverwaltungen beschlossen. Ziel ist es, mindestens 10 Prozent des Energieverbrauchs der öffentlichen Hand in Berlin zu sparen. Die Maßnahmen betreffen die ge-



Ob auch am Rathaus Reinickendorf bald die Lichter ausgehen, liegt nicht in der Zuständigkeit des Senats, sondern beim Bezirksamt. Foto: bek

samte Landesverwaltung, öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Hochschulen, Gerichte, Justizvollzugsanstalten bis hin zu landeseigenen Kulturstätten und Betrieben. In der gemeinsamen Taskforce seien Sparpotenziale im Energieverbrauch identifiziert worden. Die Maßnahmen müssten sofort umgesetzt werden und spätestens mit Beginn der Heizperiode greifen. Dabei solle etwa das Thermometer in Treppenhäusern 16° Celsius nicht übersteigen, die Raumtemperatur in Sporthallen und Sportfunktionsgebäuden

wird auf 17° Celsius abgesenkt. Geplante Sanierungen von Heizungsanlagen sollen zügig realisiert werden.

Große Einsparpotenziale gebe es auch beim Warmwasser, so wird dieses in Waschbecken der Sportstätten abgeschaltet, Freibäder würden unbeheizt bis zum Saisonende weiter betrieben. Um Strom zu sparen, wird die Umstellung auf LED-Leuchten weiter vorangetrieben. Außenbeleuchtung und Anstrahlung öffentlicher Gebäude soll von den jeweils zuständigen Verwaltungen ausgeschaltet werden, sofern keine Sicherheits-

gründe dagegensprechen. Nach Abstimmung mit der Polizei könne auch eine Reduzierung der Beleuchtung in Grünanlagen in Betracht kommen, die nicht regelmäßig zur Zurücklegung notwendiger Wegstrecken genutzt werden.

Von den 3.487 in Reinickendorf noch vorhandenen Gasleuchten stehen 507 unter Denkmalschutz und sind gasbetrieben zu erhalten. Die übrigen 2.980 sollen mittelfristig durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt werden. Für die Umrüstung der ersten 674 Gasleuchten gebe es bereits Projekte mit Laufzeiten bis Ende 2023, deren Finanzierung gesichert ist. Bis zum kompletten Abschluss der Umsetzung könne es wohl zehn Jahre dauern.

Verbraucher könnten darüber hinaus im privaten Bereich selbst einen Beitrag dazu leisten, dass die preislichen Auswirkungen begrenzt seien. Eine rein wirtschaftliche Einschätzung sei zum jetzigen Zeitpunkt aber nur schwer kalkulierbar, „weil die Preise für Energieträger an den Börsen äußerst volatil sind“, so die Senatsverwaltung. **red**

## Herzliche Einladung zum Fest

„Für eine (i)lebenswerte Heinsestraße: Weniger Autos, mehr Lebensqualität“

**Samstag, 24.09.2022, 10-14 Uhr**  
am und um den Max-Beckmann-Platz

**Mit Redebeiträgen von**

**Korinna Stephan**  
Stadträtin für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr in Reinickendorf

**Klara Schedlich**  
Mitglied des Abgeordnetenhauses für Bündnis 90/Die Grünen aus Reinickendorf

**Dr. Philmon Ghirmai**  
Landesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

**Andreas Rietz**  
BVV-Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, stadtentwicklungspolitischer Sprecher

**Jens Augner**  
BVV-Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, verkehrspolitischer Sprecher

**Mathias Adelhoefer**  
Changing Cities

**Heiner von Marschall**  
Vorsitzender des VCD Nordost (Verkehrsclub Deutschland)

**Bernd Wilde**  
fuss e.V. (Fachverband Fussverkehr)

**Maria-Anne Lambert**  
adfc (Allgemeiner deutscher Fahrradclub)

V.i. S. d. P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Reinickendorf, Barbara Boeck-Viebig, Brunnowstraße 49, 13507 Berlin-Tegel






## „Freuen uns über Bewerber“

Preis für Betriebe, die Menschen mit Behinderung unterstützen

**Bezirk** – Es ist mittlerweile Tradition, dass Reinickendorf Ausbildungsbetriebe ehrt, die sich besonders um die Qualifikation des beruflichen Nachwuchses kümmern. Die Gewinner werden mit Buddybären ausgezeichnet. Zusätzlich werden auch Firmen ausgezeichnet, die sich in der Integration von Menschen mit Behinderungen engagieren. Gert Pätzold von der Initiative Ausbildungsplatz-Paten appelliert an Firmen, sich diesbezüglich zu bewerben.

**Worum geht es hier genau?** Hier wird auch ein Preis für diejenigen verliehen, die sich der Ausbildung und Weiterbildung von jungen Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen widmen. Damit soll in der Gesellschaft diese wichtige Unterstützung sichtbar werden. Dieser Preis wird durch uns, der Initiative Ausbildungsplatz-Paten, verliehen. Leider ist es für uns schwer möglich, Firmen oder Betriebe, die in dieser Weise tätig sind, zu erreichen und zur Bewerbung anzusprechen. Deshalb ma-



Der Ausbildungsbuddy Foto: fle

chen wir diesen Aufruf hier in Form dieses Interviews.

### Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen kann jeder Betrieb aus dem Bezirk, der sich dieser Aufgabe widmet. Nur keine Scheu, egal in welchem Umfang oder welcher Größe diese Ausbildungsunterstützung geleistet wird.

### Können andere Menschen ein Unternehmen für den Buddy vorschlagen?

Vorschläge können von den Betrieben und Firmen und deren Mitarbeitenden eingereicht werden. Toll wäre es auch, wenn Vorschläge aus dem gesellschaftlichen Um-

feld oder von Angehörigen der dort unterstützten Menschen kommen, um zu verdeutlichen, wie wertvoll diese Ausbildungsunterstützung ist.

### Wie läuft die Bewerbung ab?

Die Bewerbung ist formlos, eine Din-A4-Seite sollte nicht überschritten werden. Name der Firma/Betrieb und eine kurze Darstellung Umfang (Personenkreis) der Unterstützung und gegebenenfalls, was bisher getan wurde und in Zukunft geplant wird, ist für die Laudatio wichtig. Nach Auswahl und Festlegung des Gewinners wird bei der Verleihung des Ausbildungsbuddys am 20. Oktober der Preis durch den Bezirksbürgermeister verliehen.

### Bis wann kann man sich bewerben und wo?

Die Bewerbung kann bis zum 30. September per Mail an gpaetzold@aol.com eingereicht werden. Mit dem Gewinner werde ich Kontakt aufnehmen und einen Besuch dann vereinbaren.

Interview Christiane Flechtner

# Drosselung von Heizungen „derzeit nicht geplant“

Gesobau prüft mögliche Absenkung der Raumtemperatur – Schrittweise Umstellung der Leuchtmittel auf LED

**Bezirk** – Mit dem Beginn des laufenden Monats September gibt es eine bundesweite Änderung für Mieter. Absprachen und Vereinbarungen, die eine vom Mieter einzuhaltende Mindesttemperatur in der Wohnung vorschreiben, sind ungültig. So soll angesichts von Ukraine-Krieg und dadurch verteuerter Energie auch Mietern das Energiesparen erleichtert werden.

Der Berliner Mieterverein äußerte sich dazu schon skeptisch. Eine Absenkung der Höchsttemperatur von 20 auf 18 Grad erbringe bei einer Gasheizung eine Einsparung von rund zehn Prozent. Allerdings sei dabei zu beachten, dass damit die Wohnqualität „massiv eingeschränkt“ würde, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Das gelte insbesondere für Menschen, die „zum Beispiel aus gesundheitlichen Gründen den Tag weitestgehend zu Hause“ verbrachten.

Mit geringerer Heizleistung stellt sich auch ein anderes Problem. Ein häufiger Streitpunkt zwischen Mietern und Vermietern ist Schimmelbildung in der Wohnung. Oftmals können Vermieter dann



Einsparpotenziale bieten sich überall, auch im Märkischen Viertel.

Foto: cs

die Kosten für dessen Beseitigung den Mietern zuweisen, wenn sie überzeugend darlegen, dass der Mieter zu wenig geheizt und unsachgemäß gelüftet habe.

Angesichts dieser Problemlage halten sich viele Wohnungsbaugesellschaften zurück, wenn sie um Auskunft zu Plänen zu eventuellen Drosselungen von Heizungen gebeten werden. Zahlreiche Anfragen gehen ins Leere. Das bundesweit tätige Unternehmen Vonovia ließ immerhin verlautbaren, dass nachts zwischen 23 und 6 Uhr die maximale Heiztemperatur auf 17 Grad gesenkt werde. Das gelte für Gaszen-

tralheizungen, die routinemäßig vor Beginn der Heizperiode gewartet würden. Tagsüber könne wie gewohnt geheizt werden.

Anders kommuniziert die Gesobau, die in Reinickendorf allein im Märkischen Viertel über rund 15 000 Wohneinheiten verfügt. Sie hat auf ihrer Website [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de) einen speziellen Bereich zu den steigenden Energiekosten eingerichtet. Dort stellt sie noch bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe klar: Die Absenkung oder Drosselung von Heizungen sei „derzeit“ nicht geplant. Pressesprecherin Birte Jessen erklärte aber

gegenüber der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung, dass eine „mögliche Absenkung der Raumtemperatur geprüft“ werde. Dabei betont sie: „Bei allen Überlegungen berücksichtigen wir stets die Belange unserer Mieterinnen und Mieter und halten uns an die gesetzlichen Regelungen.“ Über etwaige Maßnahmen werde rechtzeitig informiert.

Grundsätzlich warnt die Gesobau auch davor, die Temperatur in der Wohnung auf unter 16 Grad zu senken, da dann Schimmelgefahr durch sich bildende Feuchtigkeit besteht. Zugleich rät das landeseigene Unternehmen vom Umstieg auf andere Hei-

zungsarten ab. Ein Radiator verbrauche erheblich Strom und könne ebenso wie Infrarotheizplatten das Stromnetz der Wohnung überlasten.

In älteren Wohnungen sind auch noch Kohleöfen vorhanden. Die könnten tatsächlich wieder in Betrieb genommen werden, allerdings unter strengen Voraussetzungen: Der Schornstein muss regelmäßig gewartet worden sein, und er darf nicht anderweitig genutzt werden. In jedem Einzelfall muss eine Prüfung und Freigabe durch den Schornsteinfeger erfolgen. In Gesobau-Wohnungen sollten die Mieter entsprechende Auskünfte beim Kundenbetreuer einholen.

Während die Drosselung der Heizungen für die Gesobau derzeit noch geprüft wird, veranlasst das Unternehmen andere Maßnahmen zur Energieeinsparung. So würden alle Wohnungsbestände auf Energiesparpotenziale geprüft. Schon jetzt erfolge schrittweise die Umstellung der Leuchtmittel auf LED. Zudem werde auf Illuminationen von Dächern, Fassaden und Treppenhäusern verzichtet. **cs**



## RISTOW

GmbH

über 30 Jahre

Service 24

rund um die Uhr



### Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort (oder später)

#### Kfz-Mechatroniker (m/w)

**Qualifikationen:**

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Mechatroniker und haben bereits erste Berufserfahrungen sammeln können, dann haben wir den richtigen Arbeitsplatz für Sie.

*Service, der überzeugt!*

#### Wagenpfleger (m/w)

**Qualifikationen:**

- Sie sind zuverlässig und arbeiten gewissenhaft in unserem motivierten Team.

#### Kfz-Meister (m/w)

**Qualifikationen:**

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung im Kfz-Gewerbe.
- Sind Sie bereit für den Service am Kundenfahrzeug? Dann sind Sie hier richtig.

#### Bürokräft (m/w)

**Qualifikationen:**

- Sie erledigen gewissenhaft alle anfallenden Tätigkeiten im Büro.
- Sie haben gern Kundenkontakt.

**Wir bieten Ihnen:**

- Eine herausfordernde und interessante Tätigkeit
- Ein sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team
- Schulungsmöglichkeiten
- Offenheit für neue Impulse
- Ideen sowie einen zukunftsorientierten und innovativen Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung
- übertarifliche Bezahlung
- Altersvorsorge

#### Automobilverkäufer (m/w)

**Qualifikationen:**

- Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung oder entsprechende Erfahrung.
- Ausgeprägte Kontaktfreude und hohe Motivation

**Bewerbungen bitte an**  
 Autohaus Ristow GmbH  
 Andreas Ristow  
 Soltauer Straße 10 · 13509 Berlin  
 Tel. 030-43 77 83-0  
 E-Mail: [werkstatt@ristow.fsoc.de](mailto:werkstatt@ristow.fsoc.de)

# DIGITAL & ENTSPANNT

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der **IT-SERVICE-FLAT** um alles kümmern.



**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

## ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter [www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin  
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33  
E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

# Offener Brief an Giffey

Initiative Zabel-Krüger-Damm: Warum handelt der Senat nicht?

**Waidmannslust** – Tempo 30 am Zabel-Krüger-Damm ist schon länger ein großes Thema, wurde aber bisher nicht in die Tat umgesetzt. Die Bürgerinitiative Zabel-Krüger-Damm, die sich seit 2019 für mehr Verkehrssicherheit und weniger Lärm am ZKD einsetzt, und Changing Cities haben nun dazu einen offenen Brief an die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD) und Bettina Jarasch (Grüne), Senatorin für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, geschrieben. Tenor: „Warum handelt die Senatsverwaltung nicht?“

Im Brief heißt es unter anderem: „Die Koalition wird alle rechtlichen Möglichkeiten zur Ausweitung von Tempo 30 nutzen – so steht es in Ihrem Koalitionsvertrag. Doch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz ist dazu nicht in der Lage – oder will es schlichtweg nicht.“



Foto: BI Zabel-Krüger-Damm

Wann kommt Tempo 30 am ZKD?

Mehr als 1.000 Menschen haben bisher die Petition der Initiative unterstützt, aber die SenUMVK habe den Antrag gemeinsam mit 56 weiteren Haushalten für Tempo 30 ganztags am ZKD abgelehnt – obwohl die Lärmbelastung über 65 dB und damit über den Auslösewerten des Lärmaktionsplans liege. Die BI vermisst auch die angekündigte konsequentere Verfolgung von Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung. Dazu weist die BI

auf Widersprüche bei der im August 2020 durchgeführten 24-Stunden-Zählung hin, bei der unterschiedliche Angaben zum LKW-Anteil gemacht worden seien – mal sind es ein, mal sind es 5,7 Prozent. Dann werde argumentiert, dass bei Tempo 30 in Nebenstraßen ausgewichen werde. Dabei gelte dort bereits Tempo 30. Und und und.

Der Brief an die beiden Politikerinnen schließt wie folgt: „Wollen oder können Sie nicht? Brauchen wir erst einen Verkehrstoten oder wann wollen Sie handeln? [...] Mehr als 270 Städte und Gemeinden wollen Tempo 30 flächendeckend einführen – warum Berlin nicht? Es ist ja bekannt: die Berliner Verwaltung ist langsam, unterbesetzt und auch noch zweigliedrig. Aber wir bitten Sie darum, endlich zu handeln. Wir freuen uns auf eine Antwort“. Den gesamten Brief kann man auf der Website der Initiative [izkd.de](http://izkd.de) nachlesen. **red**

# Jubiläum mit Kinderschminken

Tegeler Bücherstube feiert am 16./17. September 75. Geburtstag

**Tegel** – Die Tegeler Bücherstube in der Grußdorfstraße 18 wird 75 Jahre alt. Der runde Geburtstag wird am 16. und 17. September mit einem bunten Programm gefeiert.

„Ich bin mit Büchern aufgewachsen, denn die Tegeler Bücherstube gehörte meiner Tante Luise Möbus. Sie hat die Buchhandlung 1947 eröffnet – das Ladenlokal befand sich erst in der Berliner Straße und ab 1950 in der Buddestraße unweit des S-Bahnhofs“, erinnert sich Inhaberin Christiane Schulz-Rother. „Ich fuhr oft nachmittags mit dem 15er Bus zu ihr, aß dort etwas, sortierte Prospekte.“

Die Häuser auf dem ehemaligen Reichsbahngelände wurden nach der Wiedervereinigung abgerissen, und die Buchhandlung zog erst in die Grußdorfstraße 17 und vor zehn Jahren ein Haus weiter in die Nummer 18. „Dann kam ich ins Spiel – und machte in der Bücherstube meine Lehre zur Sortimentsbuchhändlerin. Eigentlich wollte ich dann nach Frankfurt gehen und meinen Fachwirt machen, doch als meine Tante schwer krank wurde, bin ich eingesprungen und letztlich dabeigebieben“, erklärt sie.



Christiane Schulz-Rother Foto: fle

Mittlerweile hat sie nicht nur die Buchhandlung in Tegel, sondern noch drei weitere Geschäfte mit ausgewählter Literatur im Laufe der Jahre eröffnet. „Ich habe die Glienicker Bücherstube an der Glienicker Spitze gegründet, die ich nun aufgrund eines Wohnungsbrands über dem Geschäft schließen musste“, sagt sie. Vor elf Jahren kaufte sie die Buchhandlung Menger am Tempelhofer Damm 186, und vor fünf Jahren übernahm sie die Buchhandlung Haberland am Zeltlinger Platz. Als vorerst letzte Buchhandlung ist am 1. März das Anagramm am Mehringdamm 50 hinzugekommen. Tegel jedoch hat eine be-

sondere Bedeutung – schließlich hat hier alles begonnen. Für ihre Kundinnen und Kunden ist sie immer wieder auf der Suche nach spezieller Literatur: „Wir sind weit weg von Anonymität und können durch tiefe Kenntnis aufgrund des vielen Lesens auch gut beraten“, sagt sie. „Ich schaue kein Fernsehen – außer Handball, weil das auch eine meiner Leidenschaften ist – sondern lese eben viel in meiner Freizeit. Ich und meine 19 Mitarbeitenden sowie meine Auszubildende sind ein super Team – auch das gehört zum Erfolgsrezept dazu.“

Die Feiern starten am 16. September, 19.30 Uhr, mit der Lesung von Pascale Huges mit anschließendem Empfang. Sie liest aus ihrem Buch „Mädchenschule“. Anmeldung: Tel. 433 95 03. Der Samstag, 17. September, beginnt um 10 Uhr mit einem Sekttempfang, Kinderschminken, Glücksrad und einer Bastelaktion. Ab 11 Uhr startet die Kinderlesung von Kinderbuchautorin Silke Schlichtmann, die aus ihrem Buch „Mattis und das klebende Klassenzimmer“ lesen wird. Die Lesung ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet. **fle**

# VOLLEYBALLTEMPEL



## HEIMSPIELE 22/23

16.10.2022	So	16:00	VfB Friedrichshafen
22.10.2022	Sa	17:30	WWK Volleys Herrsching
08.11.2022	Di		CEV Champions League
12.11.2022	Sa	17:30	Helios Grizzlys Giesen
24.11.2022	Do		DVV-Pokal Viertelfinale*
07.12.2022	Mi		CEV Champions League
10.12.2022	Sa	17:30	TSV Haching München
21.12.2022	Mi		DVV-Pokal Halbfinale*
04.01.2023	Mi	19:30	SVG Lüneburg
07.01.2023	Sa	17:30	Netzhoppers KW-Bestensee
18.01.2023	Mi	19:30	SWD powervolleys Düren
25.01.2023	Mi		CEV Champions League

Start Zwischenrunde ab 04./05.02.2023

Start Playoffs ab 25./26.03.2023

\*Qualifikation und Heimspiel vorausgesetzt

Foto: © Maximilian Franz



SPITZENSport IM SOC



Tickets und Infos unter [www.br-volleys.de/tickets](http://www.br-volleys.de/tickets) powered by [ticketmaster](https://www.ticketmaster.com)

## Alhamad erneut vorn 1.500 Teilnehmer beim Halbmarathon



Start und Ziel war am Rathaus Reinickendorf. Foto: SCTFIT

**Bezirk** – Nachdem im vergangenen Jahr der Reinickendorfer Halbmarathon noch von Corona-Einlasskontrollen und dauerhaftem starken Regen geprägt war, sollte es in diesem Jahr unbedingt wieder ganz anders kommen. Und der Wunsch der veranstaltenden Vereine Ruderclub Tegel, VfB Hermsdorf und SC Tegel Forst wurde auch erhört. Rund 1.500 Läuferinnen und Läufer versammelten sich zur 23. Auflage am Sonntag, 4. September, um gemeinsam auf die Strecken über 5,6 km, 10 km und natürlich 21 Kilometer zu gehen.

Wie im Vorjahr fand sowohl der Startschuss als auch der Zieleinlauf vor dem Rathaus Reinickendorf statt. Am vergangenen Sonntag zeigte

auch der Wettergott ein Herz für Langstreckenläufer. Und die große Kulisse auf dem Rathausplatz ließ schon vor dem Start die Euphorie wachsen.

Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen gab den Startschuss ab und über 970 Laufbegeisterte machten sich auf die Reise des Hauptlaufs. Den Halbmarathon der Frauen gewann Leona Rieck mit einer Laufzeit von 1:28:00 Stunden. Bei den Männern wiederholte Khalil Aljaseem Alhamad seinen Vorjahreserfolg und siegte mit einer Zeit von 1:10:50 Std. Damit verbesserte er zusätzlich noch seinen eigenen Rekord von 1:11:10 Std. und bewies abermals ein hohes Maß an Konstanz und Durchhaltevermögen.

Zusätzlich waren die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften über die 21 km in der Hauptveranstaltung integriert. Zur Titelträgerin der Frauen im Halbmarathon 2022 kürte sich Katja Fischer (SCC Berlin) mit einer Laufzeit von 1:19:46 Std. Den Meistertitel der Männer schnappte sich Nikki Johnstone (LG Nord Berlin) in 1:11:11 Std. **red**

## David Reimer in Torlaune

Hermsdorf siegt 16:1 im Pokal – Füchse und Frohnau schon raus



Der SV Tasmania, hier Kubilay Yilmaz (l.), war den Füchsen (r. Benedikt Nellessen) in der Schlussphase einen Schritt voraus. Foto: bek

**Bezirk** – Der Berliner Fußball-Pokal, der sich in dieser Saison nach dem neuen Sponsor Cosy-Wasch-Pokal nennt, ist für die beiden Reinickendorfer Top-Vereine bereits vorbei. Die Füchse unterlagen am vergangenen Freitagabend auf eigenem Platz am Wackerweg dem Oberligisten SV Tasmania mit viel Pech 1:2, chancenlos war der Frohnauer SC zwei Tage später am Sonntag gegen den Regionalligisten Berliner AK 07, der sich am Ende deutlich mit 6:1 durchsetzte.

Dabei hatte es für die Elf von Trainer Hassan Chaabo

perfekt begonnen. In der 3. Minute erzielte Nikolas Meyer das 1:0. Aber der Regionalligist erholte sich schnell vom Rückstand, zog mehr und mehr sein Spiel auf und kam in der 19. Minute zum Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel drehte der BAK richtig auf und machte das halbe Dutzend voll.

Die Füchse waren gegen Tasmania eine Halbzeit lang das bessere Team und verpassten es bei guten Chancen, die von Maik Haubitz nach 20 Minuten erzielte 1:0-Führung auszubauen. In der zweiten Hälfte gab Tasmania mehr

Gas, kam zum Ausgleich und kurz vor Schluss zum Siegtreffer, als Gevorgyans Schuss von der Unterkante der Latte an den Rücken von Torwart Max Oberschmidt und von dort ins Tor prallte. „Extrem bitter“, kommentierte Coach Ümit Ergirdi das frühe Aus.

Aber es gab auch positive Nachrichten. Der VfB Hermsdorf etwa sorgte mit dem 16:1 beim 1. FFV Spandau für den höchsten Sieg in der 1. Hauptrunde überhaupt. David Reimer erzielte dabei allein acht Treffer. Ebenfalls in der zweiten Runde stehen der 1. FC Lübars nach dem 2:0 gegen den Adlershofer BC (Tore Kevin Pommerencke, Lukas Longardt), Alemannia 90 (2:1 gegen SV Bosna 94).

Große Mühe hatte der Wittenauer SC Concordia, der sich erst nach Verlängerung mit 3:1 gegen Deportivo Latino behaupten konnte. Dabei profitierten die Gelb-Schwarzen von drei Platzverweisen gegen die Gastgeber, Pascal-Rene Jüterbock erzielte die beiden entscheidenden Treffer. Die 2. Hauptrunde steht bereits am 24./25. September auf dem Programm. **bek**

# ISTAF INDOOR

## 10. FEBRUAR 2023 MERCEDES-BENZ ARENA BERLIN

### TICKETS UNTER WWW.TICKETS.ISTAF.DE

SPORTMETROPOLE BERLIN 



# Pöbeln an der Hatzfeldtallee

Angestrebte Fusion von VfL Tegel und TSV Wittenau ist geplatzt

**Tegel/Wittenau** – Die von den Vereinsvorständen des VfL Tegel und TSV Wittenau angestrebte Verschmelzung ihrer beiden Klubs zu einem Großverein ist geplatzt. Unter teilweise tumultartigen Umständen ging die außerordentliche Mitgliederversammlung des VfL Tegel am 27. August zu Ende, ehe sie richtig begonnen hatte. Zu einer Abstimmung kam es nicht mehr. Der Vorstand – Präsident Stefan Kolbe, Vizepräsident Lutz Bachmann, Sportwart Bernd Gaebel, Hans Welge (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) und Gabriele Karber (Organisation) – trat daraufhin zurück, nur Kassenwart Michael Zotzmann blieb noch an Bord.

Zuvor hatte der TSV Wittenau mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit für die Fusion gestimmt. Das hätte laut Satzung nicht gereicht, „aber es waren auch nur ganz wenige Mitglieder da. Wir hätten die Abstimmung zu einem anderen Zeitpunkt noch einmal wiederholen können“, sagte Elke Duda vom TSV-Vorstand. Was dann bei der VfL-Versammlung passierte, sei unterste Schublade gewesen. „Da wurde aufs Übelste gepöbelt, auch gegen uns als TSV Wittenau“, so Duda. „Dabei ging es uns darum, etwas Positives zu schaffen.“



Vor ein paar Wochen waren Stefan Kolbe und Elke Duda noch zuversichtlich, was die Fusion angeht. VfL-Mitglieder dachten anders. Foto: bek

Stefan Kolbe als einer der Hauptinitiatoren der Fusion wurde verbal beleidigt und sogar tötlich angegriffen. Er wartete eine halbe Stunde in einem Lagerraum im Vereinsheim an der Hatzfeldtallee ab, wurde dann unter „Geleitschutz“ vom Gelände geführt. „Von Beginn an herrschte eine überaus aggressive Stimmung im Saal. Ich habe auch eine Idee, wer das angezettelt hat, möchte mich dazu aber nicht näher äußern“, sagt der beruflich als Richter tätige Kolbe. „Die Fusion ist vor allem an WhatsApp, Twitter und Co. gescheitert. Und an der Unfähigkeit einiger Mitglieder, sich sachlich mit der ganzen Thematik auseinanderzusetzen.“

Dabei hatte man eigens eine Sonderausgabe gemeinsam mit dem TSV Wittenau (VfL Info und TSV Echo) he-

rausgebracht, in der noch einmal alle Argumente pro Verschmelzung detailliert aufgeführt wurden.

Notar Jürgen Pufahl, der „Fusionsguru“ in Berlin, der schon etliche Vereinsverschmelzungen notariell begleitet hat, sagte: „So etwas wie hier habe ich in all den Jahren noch nie erlebt.“ Auch Eberhard Heck, Vizepräsident Recht des Landessportbundes Berlin, der als Versammlungsleiter durch die Veranstaltung führen sollte, war erschrocken.

Kolbe legt sein Hauptaugenmerk nun auf seine Tätigkeit als Präsident des Bezirkssportbundes Reinickendorf. Über die Ereignisse am 27. August kann er nur den Kopf schütteln: „Gewalt ist ohnehin etwas Furchtbares, aber in einem Sportverein geht das so überhaupt nicht.“ **bek**

# Tod nach Wespenstich

Holger Niepmann (RCT) verstorben

**Tegel** – Der Ruderclub Tegel trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden Holger Niepmann. Am 18. August hielt Niepmann in der Gastronomie des Vereins an der Gabrielenstraße ein Treffen mit seinem Lehrerkollegium ab, als ihn eine Wespe stach. Niepmann erlitt eine allergische Reaktion, sogleich eingeleitete erste Hilfe konnte leider ebenso wie der sofort herbeigerufene Notarzt nichts mehr ausrichten. Holger Niepmann wurde nur 63 Jahre alt.

„Wir alle sind fassungslos, dass unser langjähriger Vorsitzender Holger Niepmann so plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde“, heißt es in einer Mitteilung des RC Tegel. „Holger hatte die große Begabung, Jung und Alt zusammen zu bringen, er verstand es, junge Menschen zu begeistern und konnte auch in schwierigen Situationen die richtigen Worte finden. Sein großes Engagement für das Rudern und den Ruder-Club Tegel, seine Lebensfreude, seine Herzlichkeit und vor allem seinen Humor werden wir vermissen.“

Niepmann erlernte das Rudern 1970 beim RV Collegia und wechselte dann als Leistungssportler zum Ruderklub am Wannsee, für den er sehr



Holger Niepmann, hier beim alljährlichen Anrudern. Foto: bek

erfolgreich war. Er holte Medaillen bei der Jugend-WM und der U23 WM. 1992 trat er in den RCT ein. Er war stets da, wenn Hilfe benötigt wurde. Sei es auf den Veranstaltungen des RCT oder beim Arbeitseinsatz an Booten seines Haus und Grund. Von 2013 bis 2022 war er Vorsitzender des RCT und brachte in seiner Amtszeit den Verein weit nach vorne.

Als Sportlehrer war es Holger wichtig, auch das Schulerudern zu fördern. Er leitete die Ruder AG seiner Schule in Spandau, brachte hier viele Schüler zum Rudern, die dann auch in den Spandauer Vereinen aktiv waren oder noch sind. Nicht zuletzt war er mit großem Engagement seit vielen Jahren der Vorsitzende des Schülerruderverbandes Berlin. **red**

## HavelQueens Dritte

**Bezirk/Krefeld** – In der Ruder-Bundesliga bleibt es mega-spannend. Bei der vierten Regatta am vergangenen Samstag in Krefeld ruderte der HavelQueen-Achter auf den dritten Platz hinter Sieger Banner Wiking Linz und dem Meiner Express, der Silber holte. Die drei Boote liegen gleichauf mit jeweils 32 Punkten an der

Spitze der Tabelle., der Vorjahressieger aus Linz belegt Rang eins, weil er mit zwei Siegen mehr errungen hat als die Konkurrentinnen aus Mainz und Berlin. Die Entscheidung über den neuen RBL-Champion fällt zwischen den drei Booten nun am letzten Renntag am 17. September in Hamburg. **bek**

## Spreefüxxe locker weiter

**Bezirk/Görlitz** – Der Görlitzer HC stellte keine Hürde für die Spreefüxxe dar: Die Handballerinnen aus der Hauptstadt wurden ihrer Favoritenrolle beim Oberligisten gerecht und setzten sich in der ersten Runde des DHB-Pokals locker mit 42:16 durch. Bereits zur Pause war beim Stand von 22:7 klar, wer die Platte am

Ende als Sieger verlassen würde. Beste Werferin in der gut gefüllten Jahnsporthalle in Görlitz war Rechtsaußen Anais Gouveia mit acht Treffern, gefolgt von Linea Höbbel (7/5) und Lynn Molenaar (6). In der 2. Frauen-Bundesliga fällt der Startschuss für die Spreefüxxe am kommenden Samstag bei der TG Nürtingen. **bek**

Fußballclub  
BSC Reinickendorf 21  
sucht



**Trainer, Betreuer sowie ehrgeizige Spieler**

(auch aus der Freizeitliga) zur neuen Saison 2022/2023 u.a. für die **1. Herrenmannschaft** in der Kreisliga B, für die **1. D-Jugend** (Landesliga) und **1. C-Jugend** (Bezirksliga)

**Kontaktaufnahme:**

mattow76@gmx.de (E-Mail) oder telefonisch unter 0174/748 40 97, Geschäftsstelle: Rütlistraße 7, 13407 Berlin

Mein WOW-Moment

» Dass Familie und Karriere bei mir Hand in Hand gehen.

Alle deine Großprojekte unter Dach und Fach.  
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)





**THOMAS JASTER**  
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo., Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht**  
**Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

**SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF**  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
**Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20**  
**Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de**

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**info@raz-verlag.de**

**Anzeigen: 030 - 43 777 82-20**

Neu in Wittenau

**Gelateria Sole**

Oranienburger Straße 69 • 13437 Berlin

über 20 Sorten hausgemachtes Eis • Kaffeespezialitäten & Kuchen



Ab 16.09.2022 tägl. ab 9 Uhr neu:  
**MEDITERRANES FRÜHSTÜCK**  
(mit Schinken, Salami, Käse u.a.)

Geöffnet täglich 9-18 Uhr - Di. Ruhetag  
Telefon 0176 31 22 30 94



Herstellungsbetrieb von vegetarischen & veganen Produkten sucht ab sofort Unterstützung für sein Team.

**Küchenhilfe**  
in Teilzeit (35 Std) und **Koch\*in, Bäcker\*in**  
in Vollzeit (40 Std) von MO-FR

Wir freuen uns über Bewerbungen an: kontakt@vegetus-berlin.de



**Wir sind für Sie da!**

**Kostenfreie, individuelle Beratung und Unterstützung**

**Vorsorgevollmacht Patientenverfügung**

**Pflegestützpunkt c/o Caritas Klinik Dominikus Haus 1, Kurhausstr.30 13467 Berlin**  
**Tel: 030-3385 36440**



**Schuldenfrei in 3 Jahren**

Schuldner-/ Insolvenzberatung für Reinickendorf und Wedding  
Kostenlose Erstberatung:  
Privat- und Regelinsolvenz

**Rechtsanwalt Werner Lutz**  
Schulstraße 4 • 13507 Berlin-Tegel  
Telefon (030) 43 65 86 88 / 89  
www.schuldnerberatung-reinickendorf.de

**Die Vielfalt der Gesellschaft**

Motto der Interkulturellen Woche 2022: #offen geht

**Reinickendorf** – Mit den Interkulturellen Wochen unter dem Motto „#offen geht“ möchte der Bezirk vom 17. September bis 2. Oktober zusammen mit Partnern mit Festen, Podiumsdiskussionen, kulturellen Ereignissen und interessanten Events die Vielfalt und Offenheit des Bezirks zeigen. Reinickendorfer Initiativen, Organisationen, Vereine, migrantische Communities, Schulen und Einrichtungen beteiligen sich ebenfalls daran. Reinickendorf ist damit eingebunden in die bundesweit stattfindende 47. Interkulturelle Woche.

Am 19. September, 18 Uhr, findet die Eröffnung der Interkulturellen Woche Berlin in der Dietrich Bonhoeffer-Kirche auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer Nervenklinik, Oranienburger Straße 285, statt. Nach einem Grußwort des Bezirksbürgermeisters Uwe Brockhausen begeben sich Christ:innen, Muslim:innen, Jüd:innen, Hindus und andere Menschen in ein interreligiöses Gebet. Interessierte sind dazu eingeladen.

Das weitere Programm in Reinickendorf ist prall gefüllt: Mädchen ab 8 Jahre sind am 21. September, 16 bis 18 Uhr, in den Auguste Mädchen und



Frauentreff, Auguste-Viktoria-Allee 17, eingeladen, um auszuprobieren, wie andere Kinder in anderen Ländern spielen. Speisen und Leckereien aus aller Welt können Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren am 21. September ab 16 Uhr, im Jugendzentrum Lette51 Panowerallee 51, genießen.

Unter dem Motto: „Oma liest!“ werden am 23. September, ab 16 Uhr, für Kinder ab vier Jahren Geschichten über Vielfalt, Respekt, den Glauben an die eigenen Stärken und Träume gelesen. Wo? Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19 und am 27. September, 16 Uhr, in der Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142c. Zusammen mit

den Stadtteilmüttern und Integrationslots:innen wird am 23. September, 16 bis 19 Uhr, einen Nachmittag lang einen Raum für interkulturelle Begegnungen im Familienzentrum in der Auguste-Viktoria-Allee 17a geboten. An „Begegnungstischen“ wird zum Kennenlernen anderer Kulturen und zum gemeinsamen Austausch eingeladen.

Zum Thema „Öffentlicher Raum ist für alle da“ treffen sich Interessenten am 30. September, 17 Uhr, beim Bootsverleih neben der Sechserbrücke, um mit den Parkläufer:innen am Tegeler See entlangzugehen.

Das gesamte Programm findet sich unter <https://ikw-reinickendorf.de> **red**

**Klangstraßenfestival**

Kleine, feine Konzerte auf der Residenzstraße

**Reinickendorf** – Rock und Percussion im Hinterhof, Musik vom Balkan mit Panorama, Chansons auf dem Pflaster, Jazz unter der Pergola, Shantys auf der Terrasse oder lateinamerikanische Rhythmen im Garten – das alles bietet das Musikfestival „Klangstraße“.

Am Freitag, 7. Oktober, bringt es die Residenzstraße mit Konzerten vom Franz-Neumann-Platz bis nach Alt-Reinickendorf zum Klingen. Wie auch im letzten Jahr wird das Festival mit mehr als 20 Konzerten hauptsächlich unter freiem Himmel stattfinden. Über 14 Bands, Solomusiker und Ensembles werden vom Nachmittag bis in die Abendstunden Musik bieten: Rock, Pop, Folk, Chansons, Jazz, Klezmer. Die Besucher können bei freiem Eintritt von Konzert zu Konzert spazieren. Dafür

verwandeln Geschäfte, Cafés, Restaurants und lokalen Einrichtungen ihre Außenflächen – Terrassen, Hinterhöfe, Gär-

Florentia Dávalos (Gesang), Mirta Pérez (Piano) und Mariana Mariñelarena (Percussion) auch bei „Klangstraße“.



Das Florentia Dávalos Trio

Foto: promo

Die Musikerinnen präsentieren „Música Argentina de Norte a Sur“. Ihre musikalische Reise verbindet die musikalische Vielfalt Argentiniens (Samba, Gato, Chacarera, Bailecito, Milonga, Tonada, Carnavalito, Cueca, etc.), die repräsentativ für die verschiedenen Regionen des Landes stehen. Auf ihrer Reise durch die klassischen Stücke prägender Komponisten und Interpreten populärer argentinischer Musik und neuerer Kompositionen dringen die drei Musikerinnen tief in das Herz der argentinischen Volksmusik vor und bringen seine Saiten zum Klingen. Weitere Informationen und das Programm sind unter [www.klangstrasse-resi.de](http://www.klangstrasse-resi.de) einsehbar.



# Richtig Bock auf einen Job ...

... im neuen Fachraum für Berufsorientierung

**Reinickendorf** – Mit der Eröffnung der Talent Company bekam die Max-Beckmann-Oberschule vergangenen Mittwoch zugleich einen neuen Fachraum für Berufsorientierung. Synergien zwischen Ausbildungsbetrieben und Schule zu schaffen durch frühzeitige und nachhaltige Berufsorientierung – dieses Ziel verfolgt das bundesweite Konzept der Talent Company der Strahlemann-Stiftung.

Praxisnah soll dabei auf individuelle Bedürfnisse der Jugendlichen bei der Berufswahl eingegangen und gleichzeitig dem Fachkräftemangel in der Wirtschaft entgegen gewirkt werden. Gemeinsam mit den Förderern – Charite CFM Facility Management GmbH, Krieger+Schrann Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Hahn Air Foundation, Frisch & Faust Tiefbau GmbH, N&B-Stiftung und Ferdinand Gräf – wurde die Einrichtung des Fachraums für Berufsorientierung ermöglicht.

Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD): „Sehr gern habe ich die Schirmherrschaft für dieses Projekt übernommen. Denn damit unsere Wirtschaft auch in der



Der neue Fachraum für Berufsorientierung an der Max-Beckmann-Oberschule  
Foto: kbm

Zukunft viele qualifizierte Fachkräfte findet, ist die frühzeitige Förderung von Nachwuchs unerlässlich. Das Bezirksamt unterstützt deshalb die ‚Talent Company‘, um die Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern möglichst attraktiv und effektiv zu gestalten. Der Schulterschluss mit der heimischen Wirtschaft ist dabei sicher ein Erfolgsgarant. Ich danke der Schulleitung für diese wichtige Initiative und wünsche allen Beteiligten viel Erfolg!“ Auch Schulstadtrat Harald

Muschner (CDU) bedankte sich bei Strahlemann-Stiftung und allen Projektbeteiligten: „Ich freue mich, dass hier ein Raum für junge Menschen geschaffen wurde, wo sie sich mit der Unterstützung von Wirtschaft und Schule auf den ersten Schritt in die Berufswelt vorbereiten können. Oder um es mit dem für mich treffendsten Zitat der heutigen, gelungenen Veranstaltung zu sagen: Junge Menschen sollen hier richtig Bock auf einen Job bekommen!“  
kbm

## Verwende es NochMall

**Reinickendorf** – „NochMall“, das Gebrauchtwarenkaufladen der Stadtreinigung feierte kürzlich sein zweijähriges Bestehen. In der Auguste-Viktoria-Allee 99 werden gespendete, gebrauchte Möbel, Geschirr, Spielzeuge, Kleidungsstücke und mehr zum kleinen Preis verkauft. Es gibt zudem ein Repair-Café und Workshops. Am 14. September, 16 Uhr, findet eine zum Thema „Wasserkefir und fermentierte Limonade“ statt. Anmeldung: [www.nochmall.de/events](http://www.nochmall.de/events) Die in der NochMall angebotenen Gebrauchtwaren werden auf den Recyclinghöfen an der Gradestraße und der Lengeder Straße sowie bei Sperrmüll-Kieztagen gesammelt. Man kann sie aber auch direkt vor Ort abgeben im Gebrauchtwarenladen abgeben: montags bis samstags von 10 bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr geöffnet. Am ersten und dritten Samstag im Monat werden bei einer Auktion Liebhaberstücke versteigert. Im Café im ersten Stock werden Snacks und Getränken angeboten.

## GRATULATIONEN

**Die RAZ gratuliert allen September-Jubilaren.**

**84. Geburtstag**  
Eberhard Berger

**85. Geburtstag**  
Herbert Allenberg, Peter Krüger, Lothar Kuntze, Manfred Wuttke, Annelies Arnold, Fritz Müller, Margarete Wülfing, Ingrid Hänzel

**90. Geburtstag**  
Harry König, Gertrud Fichte, Evelyn Kusche, Heinz Funk, Erich Schulz

**91. Geburtstag**  
Ursula Marowski, Bernhard-Klaus Fiedler

**92. Geburtstag**  
Brigitte Stellmacher, Ellen Baumhardt

**93. Geburtstag**  
Gerhard Ruh, Willi Schmidtke, Emma Wasner

**94. Geburtstag**  
Horst Rahn, Lotte Woschlitz, Gerhard Knorr

**95. Geburtstag**  
Inge Regenhad

**96. Geburtstag**  
Anita Rogge

**97. Geburtstag**  
Doris Wendt

## Horst Vetter

Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz a.D.

\* 28.08.1927 - † 27.08.2022

Ein streitbarer Liberaler, der unsere Partei und viele von uns auch persönlich über 60 Jahre geprägt hat, ist nicht mehr unter uns. Gradlinig hat er seine Auffassungen, die durch seine unternehmerische Tätigkeit geprägt waren, vertreten und war dennoch in der Lage widerstreitende Interessen zusammenzuführen.

Das stellte er als Fraktionsvorsitzender im Abgeordnetenhaus (1975-1983) und als Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz (1983-1986) genauso unter Beweis, wie in seinen vielfältigen Funktionen innerhalb unserer Liberalen Familie.

Insbesondere seinem Bezirksverband, dem er von 1965 bis 1979 vorstand, blieb er stets treu. Er gilt als Architekt der CDU-FDP-Regierung unter Richard v. Weizsäcker und Eberhard Diepgen und hat in diesen Jahren Berlin mitgestaltet. Sein Engagement für unsere Gesellschaft ging auch nach dem Mauerfall weiter.

In einem Alter, in dem sich andere zur Ruhe setzen, fuhr er durch die neuen Bundesländer und wirkte als „Senior“ beim Unternehmensaufbau und -umbau mit. Bis zuletzt folgte er dem politischen Geschehen und hat mit seiner Meinung nicht hinter dem Berg gehalten. Wir werden die Diskussionen mit ihm vermissen.

Sibylle Meister

für den FDP-Bezirksverband Reinickendorf

Andreas Otto

für den Ortsverband Reinickendorf Mitte-Süd

# BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -  
JETZT FÜR 2023 BEWERBEN !  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)**

## BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

BORSIG überzeugt seit 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen. BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit, modernste Fertigungsmethoden und Innovationskraft.

➤ [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

**BORSIG GmbH**

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: [info@borsig.de](mailto:info@borsig.de)

Egellsstraße 21

13507 Berlin



## Herr von H. auf großer Reise

Eine szenische Entdeckungstour mit Alexander von Humboldt



Sebastian Teutsch als Aimé Bonpland, der Reisebegleiter Humboldts, schaut durch einen Sextanten.

Tegel – „Die große Reise des Herrn von H.“ heißt es am 10. und 11. September, ab 14 Uhr: Dann führt die Agentur „Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte“ diese szenische Entdeckungstour auf. „Der Mensch muss das Gute und Große wollen. Das Übrige hängt vom Schicksal ab.“ Inspiriert von der berühmten Südamerika-Reise des Alexander von Humboldt lädt Kirschendieb & Perlensucher zu einer abenteuerlichen Theater-Expedition durch den Stadtraum und die Geschichte von Tegel ein.

Großes hat er sich vorgenommen, der in Tegel aufgewachsene Alexander von Humboldt: Die Welt bereisen will er und die Natur in ihrem Ganzen erforschen und verstehen. Jahrelang hat er

sich auf diesen Traum vorbereitet. Doch das Schicksal meint es erstmal nicht gut mit dem rastlosen Forscher. Seinen Reiseplänen kommt ständig etwas dazwischen wie diese Engländer mit ihrer Seeblockade! Aber so schnell lässt sich ein Humboldt nicht entmutigen. Mit einigen wagemutigen Reisegefährten macht er sich auf den Weg zum spanischen König, um Unterstützung zu erfragen. Zudem scheint auch die örtliche Umgebung einige höchst interessante Forschungsobjekte zu bieten. Warum nicht bereits vor der Abreise das beachtliche Arsenal an naturwissenschaftlichen Messgeräten ausprobieren? Dann ist man auch besser auf Orinoco, Chimborazo und Co. vorbereitet. Außerdem soll es hier

irgendwo spuken. Ha! Dieses Geheimnis gehört doch endlich aufgeklärt!

Die Stationen und Geschehnisse von Humboldts Reise vermischen sich mit der Vergangenheit und Gegenwart des Ortes, an dem der große Naturforscher seine Kindheit und frühe Jugend verbracht hat.

Das Publikum wird in die Geschichte und die Expedition mit einbezogen, begegnet berühmten Persönlichkeiten und trifft auf manch interessanten „Eingeborenen“. Los geht die zweieinhalbstündige Entdeckungstour an der Touristeninformation, Alt-Tegel.

Anmeldung: Tel. 66 30 15 38 oder [info@kirschendieb-perlensucher.de](mailto:info@kirschendieb-perlensucher.de) **red**

## Open Air Gallery in Frohnau

Kunst trifft Handwerk am Zeltinger Platz

Frohnau – Der Kunsthandwerkermarkt, von der Frohnauerin Cornelia Hasler seit 2004 in der Gartenstadt organisiert, ist für das Wochenende 17. und 18. September geplant.

Nach der Corona-Pandemie haben die Besucher schon beim Frühjahrsmarkt die Open-Air-Gallery im Frohnauer Zentrum gesessen. Der Rund-Parcours um den Zeltinger Platz mit angrenzender Wiltinger Straße führt auch beim bevorstehenden Herbstmarkt an mehr als hundert Ständen vorbei, an denen kunsthandwerklich gefertigte Einzelstücke oder in Kleinserie in Manufakturen hergestellte Einrichtungs-, Schmuck-, Kleidungs- und Geschenkideen angeboten werden.



Cornelia Hasler

Foto: kbm

An beiden Wochenendtagen ist der Kunsthandwerker- und Staudenmarkt bei freiem Eintritt geöffnet: Samstag, 17. September, 9 bis 16 Uhr und Sonntag, 18. September, 11 bis 18 Uhr. **kbm**

## Textiles für die Fahnenmasten

Frohnau – Im Rahmen der „Initiative Draußenstadt“, der KGB-Kunstwoche und der Open Studios des Künstlerhofs Frohnau präsentiert der Berliner Künstler Raul Walch Raul Walch & Studio Ukraine am 11. September, 12 Uhr, ein textiles Kunstprojekt für die Fahnenmasten vor dem Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, und dem Künstlerhof Frohnau, Hubertusweg 60. Diese Objekte wurden vom Künstler vorab in einem Workshop erarbeitet in Zusammenarbeit unter anderem mit dem Studio Ukraine, einem Zusammenschluss ukrainischer Künstler und Männer, die seit März auf dem Künstlerhof leben. Der Eintritt ist frei. **red**

# DAS BERLINER KULT-THEATER



präsentiert



## Unsere neuen Lieblings TACHe für Dir! Freu Dir uff Aktionen, Rabatte und Happy Hour ab 1. September

### MITTWOCH

#### TheaterTACH

ideal für alle Sparfüchse

- ▶ gleicher Preis für alle
- ▶ nummerierte Sitzplätze
- ▶ 25% Rabatt uff Brezeln
- ▶ Happy Hour 18:00-19:00 Uhr

**19,00 €\* Einheitspreis**

\*online zzgl. Systemgebühr

Vorstellungsbeginn..... 20:15 Uhr

Einlass & Happy Hour..... 18:00 Uhr

September | Oktober | November



Folge 132

September



Die Sommerkomödie

### DONNERSTAG

#### RetroTACH

für alle, die uns lange kennen

- ▶ 1 Preiskategorie
- ▶ freie Platzwahl
- ▶ 25% Rabatt uff alle Biere
- ▶ Happy Hour 18:00-19:00 Uhr

**ab 15,00 €\***

\*online zzgl. Systemgebühr

Vorstellungsbeginn..... 20:15 Uhr

Einlass & Happy Hour..... 18:00 Uhr

### FREITAG/SAMSTAG

#### CocktailTACHe

hoch die Hände - Wochenende

- ▶ 3 Preiskategorien
- ▶ nummerierte Sitzplätze
- ▶ 25% Rabatt uff alle Cocktails
- ▶ Happy Hour 18:00-19:00 Uhr

**ab 24,00 €\***

\*online zzgl. Systemgebühr

Vorstellungsbeginn..... 20:15 Uhr

Einlass & Happy Hour..... 18:00 Uhr

Oktober | November



Folge 130

September | Oktober



Das Wedding-Pankow-Freundschaftsmusical

### SONNTAG

#### PopcornTACH

TACH mit Familie & Freunden

- ▶ 3 Preiskategorien
- ▶ nummerierte Sitzplätze
- ▶ 50% Rabatt uff Popcorn
- ▶ Gruppenrabatte uff Anfrage

**ab 10,00 €\***

\*online zzgl. Systemgebühr

Vorstellungsbeginn..... 11:00 Uhr

Einlass..... 09:00 Uhr

... denn **KULTURFÖRDERUNG** fängt für uns beim Publikum an



Bei uns biste sicher!

## Unser Fühl-Dir-Sicher-Versprechen

Diese Zeiten sind nicht immer berechenbar.

Daher gibt Dir dein Prime Time Theater ein dreifaches Fühl-Dir-Sicher-Versprechen



### 1. Geprüftes Hygienekonzept

Dein Prime Time Theater hat seine Abläufe und das Hygienekonzept deutlich ausgebaut und die Räume mit einer pandemiegerecht zertifizierten Lüftungsanlage ausgestattet. Beruhigend zu wissen: Die neue hochmoderne Lüftungsanlage tauscht bis zu FÜNF Mal pro Stunde das Luftvolumen im Saal mit Frischluft aus. DUFTE!

### 2. 100% Geld-zurück-Garantie

Falls bei uns was Unerwartet dazwischenkommt und eine Vorstellung ausfällt kannst Du Dir darauf verlassen, dass Du innerhalb von drei Wochen automatisch und ohne Antrag Dein Geld zurückbekommst, da wir nicht auf die gesetzlich mögliche Gutscheinelösung zurückgreifen.

### 3. Kostenfreies Umbuchen

Falls bei Dir was passiert und du unerwartet nicht ins Theater kommen kannst, kann Dein gekauftes Ticket bei einer Nachricht von dir bis zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn ohne Begründung auf einen anderen Termin umgebucht oder in einen Gutschein umgetauscht werden.



Infos | Programm | Tickets [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstrasse · 13353 Berlin-Wedding



KOLUMNE 

## Von Dassel, Dusseln und Kreditkarten-Klos

„Kaum ist man mal ein paar Wochen in Urlaub, häufen sich bei euch Menschen die Ungereimtheiten. So titelt Berlins Boulevardpresse, dass laut grünem Fraktionsvorsitzenden Heroin, Kokain und Ecstasy für jedem Berliner erlaubt sein sollen. Schließlich müsse das ‚Recht auf Rausch in einer Stadt der Freiheit wie Berlin‘ selbstverständlich sein. Und Justizsenatorin Lena Kreck will prüfen, ob Straffreiheit für harte Drogen möglich ist“ – „Sagtest Du Crack?“, werfe ich akustisch nachfragend ein.

„Derartige Ideen kannst du wohl – wie ihr Berlinmenschen zu sagen pflegt – in der Pfeife rauchen“ – „Das fiele“, so ergänze ich, „zumindest nicht unters Betäubungsmittel-Gesetz. Unter Hirn-Betäubung könnte indes Nachbarbezirksbürgermeister von Dassel gestanden haben. Der soll einem abgelehnten Mitarbeiter-Kandidaten drei Monatsgehälter angeboten haben“ – „Und das sich eure Außenministerin in Prag die berühmte halbe Drehung zuviel geleistet hat, dürfte ebenfalls in diese Kategorie fallen.“ – „Richtig dusselig hingegen sind Kraftstoffdiebe laut jüngster Kriminalstatistik: Die prellen ihre Tankzeche und lassen dabei ihre Kennzeichen filmen. Aber jetzt mal was Positives: Dieser Tage sollen zwei omnikronisierte Impfstoffe zum Einsatz kommen. Schade nur, dass es gegen menschliche Gedächtnislücken keine Impfung gibt.“ – „Meinst Du das störanfällige Scholz-Gedächtnis mit Amnesie zur möglichen Selbst-Amnesie? Vielleicht sollten eure Politiker Bodycams als Gedächtnis-Stütze tragen. Und wenn ihnen Fehlverhalten nachgewiesen wird, könnten sie zur Gedächtnis-REHA aufs ehemalige KBoN Gelände



kommen.“ – „Im Zusammenhang mit der JVA Tegel entspräche dies dem Trend nach kurzen Wegen für regionale Produkte, die wir in Berlin ja immerwährend hervorbringen.“ – „Aber auch Innovationen: Zwar sind die liebenswürdigen Selbstfahrbusse aus Tegel abgeschnürt, aber dafür will unser BVV-Mann Felix Schönebeck Solar-Mülleimer mit integrierter Müllpresse installieren. Zweifelsohne auch eine Interpretation von Presse-Freiheit. Wenn wir nur noch im Kompetenzgerangel zwischen BVG und Bauamt solch einfache Dinge wie Haltestellen-Sitzbänke in der Buddestraße am Tegel-Quartier hinkriegen würden...“ – „Und zur Vermeidung von Klogeld-Klau führt eure Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher und Klimaschutz die Nutzung einiger Berlin-Toiletten vollständig bargeldlos per Kreditkarte ein. Aber wehe, wenn Du deine Kreditkarte nicht auf Magnetkontakt umgestellt hast oder deine PIN in der Aufregung nicht mehr zusammenkriegst. Das könnte voll in die Hose gehen.“ – „Apropos gehen, Du weißt ja Fuchs, wie unsere Zweigespräche in der Regel enden.“ – „Ich soll mich wohl wieder mal von deiner Schulter in den Fuchswald verziehen.“ – „So isses, und nun zieh Leine!“

**Füchslischt**  
**Ihr Reineke F. und Mitstreiter**



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

## Als Bonner nach Berlin zogen...

**WIRTSCHAFT** Wohltorf Immobilien in Frohnau feiert 25. Jubiläum



Dirk Wohltorf vor seinem Geschäft an der Frohnauer Brücke. Foto: fle

**Frohnau/Bezirk** – Kaum eine Branche hat sich in den vergangenen 25 Jahren so sehr gewandelt wie die Immobilienbranche. Und als Dirk Wohltorf am 9. September 1997 sein eigenes Unternehmen – Wohltorf Immobilien – gründete, war dem damals 22-Jährigen nicht klar, auf welcher Achterbahnfahrt er sich einlassen würde. Dennoch hat er seinen Schritt bis heute nicht bereut. Im Gegenteil: Der gelernte Speditionskaufmann hat in der Immobilienbranche seine Berufung gefunden. Sein Erfolg gibt ihm dabei recht.

Über einen Umweg kam er zu seinem eigentlichen Beruf: „Mein Vater hatte 1980 die Umzugsfirma ‚Wohltorf Umzüge‘ in Tegel gegründet, und ich bin erst einmal dort mit eingestiegen und habe Speditionskaufmann gelernt“, erzählt er. „Dann kam der Regierungsumzug von Bonn nach Berlin, und ganz viele Bonner wollten beziehungsweise mussten nach Berlin ziehen“, erinnert er sich. „Wir waren zu der Zeit Rahmenvertragspartner des Bundes und organisierten die Umzüge.“ Es habe jedoch ein Problem gegeben: Viele hätten nicht gewusst, wohin sie ziehen sollten. „Wir haben dann außerdem noch ein Immobilienbüro eröffnet, um nicht nur

beim Umzug, sondern auch bei der Suche nach einem neuen Heim behilflich sein zu können“, sagt der 47-Jährige. „Und so bin ich am 9.9.1997 zum Reinickendorfer Gewerbeamt gegangen.“

Beim damaligen Verband Deutscher Makler (VDM) in der Hermsdorfer Heißenstraße ist er sofort eingetreten und hat ein halbjähriges Studium zum geprüften Immobilienmakler bei der Europäischen Immobilienakademie absolviert. Danach kam der Studienabschluss zum Immobilienökonom an der European Business School. „Wichtig war mir schon damals, den Maklerberuf von der Pike auf zu lernen.“ So war Dirk Wohltorf dann auch der erste Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin, der nach der EU-Norm DIN 15733 zertifiziert wurde. Er war von 2001 bis 2018 Vorstandsvorsitzender des Immobilienverbandes Deutschland (IVD) Berlin-Brandenburg und ist seit 2019 Vizepräsident des IVD-Bundesverbandes.

Mit Deutschlands erstem Immobilien-Ortsportal [www.frohnau-immobilien.de](http://www.frohnau-immobilien.de) gewann er 2009 den Deutschen Immobilien-Marketingpreis „Immo Idee“. Der engagierte Frohnauer bringt zudem seit zehn Jahren jährlich den einzigen Reinickendorfer Immo-

bilienmarktbericht heraus. So hat er durch sein Engagement und seine Innovationsideen die Immobiliendienstleistung in verschiedenen Bereichen ganz neu definiert.

„Ich bin 1997 wahrlich ins kalte Wasser gesprungen, denn zu der Zeit brach der Immobilienmarkt gerade ein und wir hatten über 100.000 leerstehende Wohnungen in Berlin. Das war ein herausfordernder Start, aber ich habe ihn gemeistert“, sagt er stolz. Nun habe sich der Markt um 180 Grad gedreht – vom Käufer- und Mietermarkt in den frühen 2000er Jahren hin zum Verkäufermarkt. „Das sind natürlich ganz andere Voraussetzungen – und hier setze ich auf persönliche, vertrauliche und professionelle Zusammenarbeit mit meinen Kunden.“ Sein Beruf ist seine Berufung geworden – er setzt auf ein kleines kompetentes Team: Seine beiden Kolleginnen Gabriele Gries und Chiara Wohltorf haben beide immobilienwirtschaftliche Studienabschlüsse.

„Das Wichtigste für uns sind zufriedene Kunden“, erklärt er. „Wir lassen die Leute nicht alleine – bis alles komplett erledigt ist. Und das kommt an, das Vertrauen in uns ist sehr groß und wir haben bis heute nicht einen einzigen Rechtsstreit führen müssen“, freut er sich. Dabei bleibt er in dem Gebiet tätig, was er sehr gut kennt: Frohnau, Hermsdorf, Lübars, Waidmannslust, Wittenau, Tegelort, Tegel, Heiligensee, Konradshöhe und das nördliche Umland mit Glienicke/Nordbahn, Schildow und Hohen Neuendorf. „Ich bin stolz und glücklich zugleich auf das, was mein Team und ich geschafft haben. Viele hundert Familien haben im letzten Vierteljahrhundert durch unsere Vermittlung ihr Zuhause gefunden und dann häufig ihre Familie gegründet.“ **fle**

## Wegweiser im „Pflege-Dschungel“

**GESUNDHEIT** Veranstaltung im M5 bietet einen Überblick

**Reinickendorf** – Wenn ein Mensch hilfe- oder pflegebedürftig wird, beginnt für die Betroffenen oder Angehörige häufig eine sorgenvolle Zeit. Eine zusätzliche Herausforderung kann dabei sein, sich im „Pflege-Dschungel“ der verschiedenen Pflegeleistungen zu orientieren.

Eine Veranstaltung am Donnerstag, 15. September,

15.30 bis 17 Uhr, im M5, Markstraße 5, soll Interessierten einen Überblick verschaffen: Wo kann ich mich beraten lassen? Wie beantragt man einen Pflegegrad und welche Leistungen der Pflegeversicherung gibt es überhaupt? Und schließlich auch: Welche Möglichkeiten der Entlastung und Auszeiten gibt es für pflegende Angehörige und was

können pflegende Angehörige für sich selbst tun?

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Angehörigencafés Häusliche Pflege Lettekiez statt, einer Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige. Infos und Anmeldung: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf. Tel. 41 74 57 52 und [pflegeengagement@unionhilfswerk.de](mailto:pflegeengagement@unionhilfswerk.de) **red**

# Mitten auf einer Insel im Tegeler See

**BILDUNG** Festakt und Schulfest auf der Schulfarm Insel Scharfenberg zum 100. Jubiläum



In der Scheune konnte die Fotoausstellung „Scharfenberg gestern und heute“ besichtigt werden, die von der Vielfalt des Insellebens in den vergangenen Jahre erzählt.

Fotos (2): hb

**Tegelort** – Die Insel hatte sich herausgeputzt: Blumen waren liebevoll in Vasen drapiert, die Sonne gab ihr bestes, es gab Kaffee, Kuchen, Bratwurst und alkoholfreie Cocktails. Die schuleigenen Pferde ließen sich bereitwillig streicheln, die Schafe hielten sich dabei allerdings naturgemäß zurück. Schüler und Lehrer erklärten den Besuchern – zumeist Eltern der Scharfenberger Schüler – ihre Insel bei Führungen und in Ausstellungen.

Das Kunsthaus, das Freizeithaus, die Gärtnerei, die Schulgebäude – alles konnte am Nachmittag des 3. September besichtigt werden. Zuvor gab es einen Festakt in der Mensa, an dem neben 180 geladenen Gästen auch Schulsenatorin Astrid-Sabine Busse (SPD) und Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD) teilnahmen.

Die Schule begeht den Festakt im Jubiläumsjahr 2022 gemeinsam mit der BIM Berliner Immobilienmanage-

ment GmbH, die den Standort umfangreich energetisch saniert. Dabei wurden bisher im Hauptgebäude die Türen- und Fensteranlagen erneuert und das Dach und die Fassaden gedämmt.

Bereits seit Beginn des Jahres feiert man auf Scharfenberg das 100-jährige Bestehen der Schulfarm mit diversen Veranstaltungen: „Scharfenberg erleuchtet“ und der „Tag der Alten“ hatten fast 3.000 Besucher aus dem ganzen Bundesgebiet besucht.

Die Schulfarm Insel Scharfenberg hat in der Berliner Schullandschaft eine ganze Reihe von Alleinstellungsmerkmalen, vom größten und grünen Pausenhof der Republik über die eigene Landwirtschaft, die Insel-Gärtnerei, das Haus der Künste bis zu inseleigenen Booten und Strand. Zirka 480 Schüler lernen an diesem Gymnasium mit angegliedertem Internat.

Die nächste öffentliche Gelegenheit zum Besuch der Schulfarm ist der Tag des of-

fenen Denkmals am Samstag, 10. September, 10 bis 15 Uhr. Die gesamte Insel und alle Ausstellungen im Internatsgebäude sind dann wieder zugänglich: „100 Jahre Geschichte Scharfenberg“, „Grün und Blau – Scharfenberg und seine Künstlerinnen“ und „Programmierte Kunst“ aus einem Kunstprojekt von Schülern.

Der nächste „Tag der Offenen Tür“ findet am Samstag, 26. November, 13 bis 16 Uhr, statt. **hb**

## Lesefestival im Lettekiez

**KULTUR** Veranstaltung zum 14. Mal



Dorren Trittel und Susanne Haun mit ihren Collagen

Foto: Tanja Bethke

**Reinickendorf** – Noch bis zum 3. November wird im Lettekiez wieder gelesen, musiziert und man ist kreativ. Das Lesefestival findet schon das 14. Mal in Folge im Lettekiez im Auftrag des Quartiersmanagements Letteplatz statt.

Innerhalb des Lesefestivals präsentieren die Künstlerinnen Doreen Trittel und Susanne Haun in Zusammenarbeit mit Tanja Bethke von der Buchhandlung am Schäfersee Collagen und Fotoarbeiten im Kulturraum M5, Markstraße 5. Während der

Ausstellungseröffnung am 16. September, 18 Uhr, und dem Gespräch am 23. September, 16 bis 19 Uhr, gibt es die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, sich von den Kunstwerken inspirieren zu lassen und einen kurzen Einblick in die empfohlenen Bücher zu erhalten. Die Ausstellung ist bis zum 28. September zu sehen.

Anmeldung für beide Events unter [stiewe@stadtmuster.de](mailto:stiewe@stadtmuster.de) oder unter Tel. 0177/742 32 30.

[www.qm-letteplatz.de](http://www.qm-letteplatz.de)

## Ankauf Brose

Ich kaufe Pelze und Nerze jeder Art.

Zahle bis zu 5.000 € in Bar.

Außerdem Ankauf von antiken Möbeln, Klavieren, Ölgemälden, Standuhren, Wanduhren, Puppen, alten Medaillen, Kronleuchter und Schreibmaschinen.

Telefon: 0157 54 02 42 16

# In die Mitte zurück: „Werde, wie du bist!“

**GESUNDHEIT** Der Coach Klaus Ulbricht weckt spirituelles Bewusstsein in den Menschen

**Frohnau** – Ein heller Raum mit großen Fenstern ins Grün hinaus. Kissen zum Gemütlich-Sitzen, ein niedriger Tisch mit einer Karaffe Wasser. Eine friedliche Stimmung, man hört nur den eigenen Atem.

„Werde, wie du bist. Gestalte deinen Weg, indem du wirst, wer du bist. Erlaube Du selbst zu sein, entdecke, wie du bist, entfalte dich und lerne du selbst zu bleiben.“ Diese Sätze stehen auf der Homepage von Klaus Ulbricht. Seit über 25 Jahren berät und begleitet der Frohnauer Menschen, Teams und Unternehmen bei der Entwicklung von Bewusstsein und bei der Entfaltung persönlicher und professioneller Kompetenz – in besonderen Situationen und Prozessen, bei tiefgreifenden Entscheidungen und Veränderungen sowie in gestalterischen Entwicklungsprojekten.

„Jeder Mensch hat spezifische Fähigkeiten, jedoch sind wir uns derer oft entweder noch nicht bewusst oder sie sind bereits bekannt und werden nicht als Fähigkeit angesehen, sondern als Nachteil, da mit ihnen auf



Klaus Ulbricht

Foto: fle

dem bisherigen Lebensweg eher negative Erfahrungen verbunden wurden“, erklärt er. „Wenn wir jedoch lernen, über unser Instrumentarium zu verfügen, den richtigen Moment und die passende Form zu finden, dann können wir Change Maker im eigenen Leben sein, unsere Möglichkeiten auch als Teil der Veränderung für Andere, für

die Natur, die Umwelt und die Gesellschaft einsetzen.“

Der Schamane, Seher, Mentor oder Coach – wie auch immer man ihn nennen würde – sei derjenige, der sehen könne und der ein ganz anderes Strukturverständnis habe. „Er liest zwischen den Zeilen, und das konnte ich auch. Das war immer schon da“, sagt er. Es gehe ums Be-

wusstsein, um den inneren Kern. „Und was wir machen – meine Frau Vidya und ich – ist reine Bewusstseinsarbeit. Der Schamane lebt in der alltäglichen Realität und reist in die nichtalltägliche Welt und beobachtet die be-seelte Natur, um für andere Menschen und sich selbst Bewusstsein zu schaffen.“, fügt er hinzu.

In einem sehr persönlichen Rahmen und über individuelle Gesprächs- und Behandlungsmethoden oder intensive Gruppenarbeit und Workshops bietet Ulbricht eine Auswahl passender Formate an, die bei der Entdeckung brach liegender Fähigkeiten und der Entwicklung ureigenen Potenzials unterstützen, sowie bei der Integration dieser besonderen Skills in den privaten und beruflichen Alltag begleiten.

Dabei nutzt er verschiedene Methoden und Praktiken der Bewusstseinsentwicklung, der Arbeit mit dem Unter- beziehungsweise Unbewussten sowie der Behandlung des Körpers und der Integration ins alltägliche Leben. Dies geht von Gesprächspraktiken, über Trance-Techniken, die Arbeit mit dem Atem bis hin zu Behandlungspraktiken in den unterschiedlichen grob- und feinstofflichen Körpern, um auf allen Ebenen Licht ins Dunkel, Bewusstsein ins Unbewusste und wieder die natürliche Ordnung ins eigene Leben zu bringen. *fle*

[www.klaus-ulbricht.de](http://www.klaus-ulbricht.de)

## Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

### SONDERTHEMA RUND UMS AUTO



**Heft 18/22**  
**29. September '22**  
Anzeigenschluss  
**22. September '22**

Buchen Sie Ihre Anzeigen unter  
**030 43 777 82 - 20**  
**Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de** oder  
**www.raz-zeitung.de/werben**



**RAZ Verlag und Medien GmbH**  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22  
[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

## Spurensuche an Denkmälern

**HISTORISCHES** Denkmaltag am 10. und 11. September

**Berlin/Bezirk** – Der Tag des offenen Denkmals findet seit 1993 bundesweit im Rahmen der European Heritage Days statt. Alljährlich am zweiten Sonntag im September, in Berlin auch am Samstag, werden die Türen zu sonst nicht allgemein zugänglichen Bau-, Boden- und Gartendenkmälern geöffnet – in der Regel kostenfrei.

Die Besucher können an Führungen teilnehmen, in denen Denkmalpfleger an konkreten Beispielen von ihren Aufgaben berichten. Auch Archäologen, Restauratoren und Handwerker demonstrieren ihren Arbeitsalltag an und mit Denkmälern. Das Motto für Berlin lautet: „Spurensuche. Unterwegs mit der Denkmalpflege“.

Das Dorf Lübars mit Dorfkirche, Dorfkirche, Straße Alt-Lübars umfasst 20 Baudenkmale und das Gartendenkmal Dorfkirche. Neben Führungen durch das Dorf am Sonntag 12, 14 und 16 Uhr, gibt es einen Tag der offenen Tür in der alten Dorfschule. Auch die evangelische Dorfkirche ist geöffnet. In



Kann am Tag des offenen Denkmals besichtigt werden: die Humboldt-Bibliothek in Tegel. Foto: Stadtbibliothek Reinickendorf

Waidmannslust ist die Königin-Luise-Kirche in der Bondickstraße 14 am Sonntag von 12.30 bis 16.30 Uhr für Besucher geöffnet, die Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee, ebenfalls am Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Zu einem Rundgang über den Russisch-Orthodoxen Friedhof wird am Sonntag, 12 Uhr, eingeladen. Architekt und Stadtplaner Carsten Joost führt am Samstag, 15, 15.45 und 16.30 Uhr, durch die Humboldt-Bibliothek, die 1985-88 im Rahmen der Internationalen Bauausstellung gebaut worden war. Das Hannah Höch Haus in Heiligensee ist an beiden Tagen, 14 bis 18 Uhr, geöffnet

und über die Villenkolonie Valentinswerder, der zweitgrößten Insel im Tegeler See, wird am Sonntag, 15 Uhr, in einem Vortrag über Geschichtliches, Besonderheiten und Kuriositäten berichtet.

Und auch das Lapidarium im Garten des Museums Reinickendorf kann besucht werden. Es besteht aus verbliebenen Skulpturen, Fassadenteilen und Fragmenten des ehemaligen Straßenmöbelmuseums im Innenhof des Tegel-Centers. Sie sind am Samstag und Sonntag zwischen 9 und 17 Uhr zu besichtigen. *kbm*

[www.denkmaltag.berlin.de](http://www.denkmaltag.berlin.de)



im Radio



auf SchlagerRadio.de



per App



über Smart Speaker

**7 bis 10 Uhr\***  
**BARGELD**  
gewinnen!

# KNACK DEN SCHLAGER RADIO TRESOR



*Hör auf Dein Herz!*

\*wochentags

# Runder Geburtstag reich bebildert

**HISTORISCHES** Ausstellung zum großen Tegel-Jubiläum in den Hallen am Borsigturm

Die Borsighallen bieten den geeigneten Rahmen für die Ausstellung zur 700-Jahrfeier von Tegel. Schließlich ist das Gelände der Firma mit seinen Backsteinbauten inzwischen selbst ein bedeutender Teil der Historie des Bezirks. 1898 zog der Lokomotivbau-Unternehmen aus dem stetig wachsenden Berlin an diesen Standort, der damals noch weit vor den Toren der Stadt lag. 1999 wurden die fünf unter Denkmalschutz stehenden Fabrikhallen in das große Einkaufscenter integriert.

Das „Geschichtsforum Tegel“ hat für das Jubiläum Bildmaterial zusammengetragen und das Konzept für die Ausstellung entwickelt. Zu dem Kollektiv gehört der leidenschaftliche Sammler Frank-Max Polzin, bekannt als Postmaxe, der sicherlich einiges aus seiner reichhaltigen Kollektion von alten Fotos beisteuern konnte. Er war bei der Eröffnung am 23. August anwesend, ebenso wie Michael Grimm, der ebenfalls Mitglied des Forums ist und bei der historischen Aufarbei-



Exponate wie dieses sind in den Hallen am Borsigturm zu sehen. Foto: bod

tung mitgewirkt hat. Zu den Gastgebern zählten außerdem Felix Schönebeck vom Kiez-Verein „I love Tegel“ und Marius Lorbach, dem Center Manager der Borsighallen.

Wie bei solchen Jahresfeiern üblich wird die erste urkundliche Erwähnung zur Geburtsstunde eines Ortes erklärt, selbst wenn die Schreibweise noch eine andere war: Der älteste schriftliche Nachweis als Tygel stammt von 1322. Ganz zu den Anfängen geht das Ge-

schichtsforum allerdings nicht zurück, sondern beschränkt sich in seiner Präsentation bewusst auf die letzten beiden Jahrhunderte und punktet bei Besucherinnen und Besuchern mit seinem umfangreichen Fotomaterial.

Daneben vermitteln in einer Kinoecke bewegte Bilder Wissenswertes. In den filmischen Dokumentationen erfährt das Publikum auch Kurioses wie die Vorschrift, dass Damen mit Hutnadeln

die Benutzung der Straßenbahn untersagt war. Dieses Modeaccessoire schien den Verantwortlichen im Gedränge eines vollen Waggons wohl zu gefährlich. Auch darüber, was für eine Sensation die Landung des Zeppelins in Tegel 1909 darstellte, wird anschaulich berichtet. Selbst der Kaiser, sonst kein Freund der Moderne, jedoch begeistert vom technischen Fortschritt, war zugegen und verlieh zu diesem Anlass dem namensgebenden Grafen, der mit seinem Luftschiff ange-reist war, einen Orden.

Eine bedeutende Rolle auch als Wirtschaftsfaktor spielte der Luftverkehr erst rund vier Jahrzehnte später für den Bezirk. Denn der Bau des Flughafens hat den Stadtteil in der Nachkriegszeit wohl am stärksten geprägt, auch wenn der TXL inzwischen Geschichte ist. Im Gegensatz zur U-Bahn: Die Erweiterung der U6 bis nach Alt-Tegel war 1958 ein Meilenstein für den Stadtteil, der heute noch für eine gute Verkehrsanbindung sorgt und sehr für die Anreise zur

Station Borsigwerke zu empfehlen ist. Alle, die neugierig auf einen Blick in die Vergangenheit sind, können noch bis zum Ende des Jahres kostenlos das „Pop-up-Museum“ besuchen, dessen Eingang direkt neben H&M in den Hallen am Borsigturm liegt. **bod**



Die „Macher“: Michael Grimm (l.) und Felix Schönebeck

## Friedrich II. gibt sich die Ehre

**Reinickendorf** – Friedrich II. von Preußen und seine beiden Schwestern Anna Amalia und Wilhelmine von Bayreuth geben sich in Reinickendorf die Ehre. Natürlich nicht persönlich, denn die Protagonisten sind bereits seit Jahrhunderten verstorben. Doch ihre Musik hat die Zeit überlebt. Die Berlinerinnen Johanne Braun und Gaby Bultmann treten als Duo unter dem Namen ChiaroScuro auf und stellen die Monarchen dar.

Am Sonntag, 18. September, 17 Uhr, findet im Pfarrsaal der Katholischen Gemeinde St. Rita Reinickendorf, General-Woy-na-Straße 55, ein Konzert unter dem Titel „Meine Schwester war den ganzen Tag am Cembalo“ statt. Geboten werden Spielszenen und Musik mit Cembalo, Barockoboe, Laute, Traversflöte, Blockflöte und Barockvioline. Gespielt werden Werke von Friedrich II., Johann Joachim Quantz, Johann Joachim Quantz, Johann Joachim Quantz, Wilhelmine von Bayreuth und Anna Amalie von Preußen. Der Eintritt ist frei. **red**

## Trommeln für „Light of Hopes“

**CHARITY** Ehemaliger Flüchtling setzt sich für Waisenkinder in Bangladesch ein

**Bezirk/Bangladesch** – Reinickendorf zeigt seit sechs Monaten große Hilfsbereitschaft bei der Flüchtlingsaufnahme aus der Ukraine. Dabei gehen die Gedanken auch an Menschen, die davor kamen – aus Afghanistan und anderen Kriegsgebieten. Vor 50 Jahren kamen Flüchtlinge nach dem Überfall Pakistans auf Bangladesch. Der 18-jährige Schüler Kibria entschloss sich 1975 mit einem Freund zur Flucht nach Berlin. Die Familie sammelte für das Flugticket, im Rucksack nur die nötigsten Sachen und zwei Paar handgemachte Schuhe. Neben der Sorge um die zurückgebliebene Familie das Abenteuer: der erste Flug, die erste Rolltreppe, die erste U-Bahn nach der Ankunft auf dem Flughafen Tegel TXL.

Die Beiden schlugen sich nach Wedding durch und begannen ohne staatliche Unterstützung unverzüglich schon am nächsten Morgen, Geld für den Lebensunterhalt zu verdienen – mit Zeitungsarbeiten in Hermsdorf. Welch eine Herausforderung mit unbekanntem Straßennamen und fremden Schriftzeichen. Wer einmal versucht hat, Athen



Workshop in Hermsdorf: Vera, Kibria Zaman mit Pokal, Yvonne, Gabriela (v.l.) und Tim (vorne). Foto: kbm

mit öffentlichen Bussen und fremden Schriftzeichen zu erkunden, kann diese Schwierigkeit nachvollziehen.

Aber Kibria kämpfte sich durch: Er machte eine Kfz-Mechaniker-Lehre, die er als einziger Ausländer erfolgreich abschloss. Inzwischen wohnt er mit seiner Familie, mit Ehefrau, Kindern und Enkeln im Hermsdorfer Haus und arbeitet als Kfz-Fahrer im sozialen Bereich. In seiner Freizeit macht er mit Leidenschaft Musik mit Percussion-Instru-

menten in verschiedenen Formationen – auch regelmäßig bei der „Fete de la musique“.

In seiner Heimat herrschen soziale Missstände. Mit der Unterstützung Indiens hat Bangladesch damals bei Kriegsende zwar die Unabhängigkeit erreicht, aber es gibt kein funktionierendes Sozialsystem; Die Ärmsten sind die Waisenkinder, die auf der Straße leben und betteln müssen. Kibria wollte etwas von dem, was er in Berlin erreicht hat, an diese Kinder

abgeben, um ihre Not zu lindern. Vor 10 Jahren gründete er deshalb die Stiftung „Light of Hopes“, um vor Ort Hilfe leisten zu können. Seitdem trommelt er in Berlin, um Spenden für diese Stiftung zu sammeln, bei Auftritten, bei Workshops und Kursen sowohl mit Erwachsenen als auch in Schulen. Vor Ort unterstützt ihn sein Neffe Kibria, der das einkauft, was gerade dringend gebraucht wird: Decken für die Nacht beim Schlafen auf der Straße, Moskitonetze, Netze mit Obst und anderen Lebensmitteln.

Aus der Hauptstadt Dhaka erhielt Kibria einen Pokal mit Dankes-Inschrift. Zum 10-jährigen Jubiläum, das jetzt wegen Corona nachgeholt wurde, erhielt sein Neffe als Vertretung für ihn vom Stadtrat der Hauptstadt Dhaka als Auszeichnung den „weißen Schal“ angelegt mit Dankes-Inschrift zum Jubiläum. Diese Ehrung spornt Kibria weiter an, für „Light of Hopes“ Spenden zu sammeln und dafür zu trommeln. **kbm**

Kontakt: Kibria Zaman  
Tel. 0157/59 63 31 23



# DAS BERLINER **KULT-THEATER**



**prime  
time  
theater**

präsentiert



**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING**® Folge 132



**ab 23. September**



**Jetzt Tickets kaufen!**  
**primetimetheater.de**

**KLIMATISIERTE  
PANDEMIEGERECHTE  
LUFTUNG**  
\*\*\* IM GANZEN THEATER \*\*\*

**FÜR  
8-80+**  
freigegeben

DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

**BORSIG**

**Pfnd  
Bank** Berlin-  
Brandenburg eG

**SPIELBANK BERLIN**

**RDM**  
RECHENUNGS  
DRUCKEREI

**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**Exxaro**

**Rechnerwizards  
Zentrum**  
Frankfurt am Main

gefördert durch  
**Die Staatskanzlei des Landes  
Berlin**

**NEU  
START  
KULTUR!**

**Bayer Kultur**



# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf



### TOUR

#### Die große Reise des Herrn von H

Szenische Entdeckungstour mit Alexander von Humboldt von und mit Florina Limberg und Sebastian Teutsch. Begleitprogramm zur Ausstellung „Stadt. Wald. See. Tegel 700 Jahre später“.

Foto: kirschendieb-perlensucher

**10. September, 14 Uhr**

Treffpunkt: Touristen-Information, Fußgängerzone Alt-Tegel  
Eintritt: 12 € / erm. 8 €  
Anmeldung empfohlen:  
Tel. 66 30 15 38 oder  
info@kirschendieb-perlensucher.de

### SPRECHSTUNDEN

#### Sprechstunde der Reinickendorfer Seniorenvertretung

Die Sprechstunde findet im Rathaus, Raum 27, immer am **Dienstag von 10 bis 12 Uhr** statt.  
Tel. 902 94 21 32

#### Rolf Wiedenhaupt

Bürger-sprechstunde

**Di, 13.09., 10 – 11 Uhr**

Rathaus Reinickendorf, Raum 335a



AfD

#### Stephan Schmidt

Telefon-sprechstunde  
Tel. 40 39 57 93

**Do, 15.09., 15 – 16 Uhr**

**Di, 20.09., 11 – 12 Uhr**

Hier können Sie Ihre Fragen zur aktuellen Situation stellen und Anregungen für die politische Arbeit in Heiligensee, Konradshöhe, Tegellort und Tegel geben. Stephan Schmidt ist auch jederzeit im Bürgerchat auf WhatsApp unter der Tel.-Nummer 0176-35344290 erreichbar.



MdA CDU

#### Rentensprechstunde mit Helmfried Rauch

**Mi., 14.09., 15–16.30 Uhr**

Die Termine werden für je 15 Minuten vergeben. Eine Anmeldung ist unter der 030 / 40 72 43 36 oder per E-Mail an info@bettina-koenig.de erforderlich.



### AUSSTELLUNG

#### Stadt.Wald.See

Das Museum Reinickendorf zeigt anlässlich des 700sten Jubiläums in einer Ausstellung die Geschichte Tegels. Sie beleuchtet anhand der geographischen Räume Stadt, Wald und See nicht nur die Vergangenheit des Reini-

ckendorfer Ortsteils, sondern fragt auch, was Tegel heute ausmacht und welche Ideen und Prognosen es für die Zukunft gibt.

info@kirschendieb-perlensucher.de

**bis 18. September**

Ort: GalerieETAGE Reinickendorf  
Alt-Hermsdorf 35,  
Mo-Fr 9-17 Uhr | So 9-17 Uhr

### WORKSHOP

**28.9. | 16 Uhr**

#### Traumfänger herstellen

resiART, Residenzstraße 132 · entgeltfrei  
Tel. 2803 29 96,  
info@kunstamt-reinickendorf.de

### JOUR FIXE

**12.9. | 19 Uhr**

#### Klassik, Jazz und Pop

Labsaal, Alt Lübars 8  
https://labsaal.de

Schüler und Gruppen der Musikschule musizieren

### AUSSTELLUNG

**BIS 30.9.**

#### Stadtlandschaften

von Mohammad Haidari

resiART, Residenzstraße 132  
Tel. 803 29 96  
info@kunstamt-reinickendorf.de  
Eintritt frei

### VORTRAG UND DISKUSSION

**28.9. | 19 Uhr**

#### Sprache und Herrschaft

anlässlich des Europäischen Tags der Sprachen

Hallen am Borsigturm, Raum 3.011  
Eintritt: 5/2,50 €  
Infos: VHS, Tel. 902 94 48 00

### PUPPENTHEATER

**27.9. | 15 Uhr**

#### Pettersson und Findus

Für Familien mit Kindern ab 3 Jahren

Stadtteilbibliothek Reinickendorf- West  
Auguste-Viktoria-Allee 29-31

### LESUNG UND KONZERT

**22.9. | 19.30 Uhr**

#### Hans Fallada und sein Lämmchen

Programm des Kalliope-Teams zum 75. Todestag von Fallada

Humboldt-Bibliothek Tegel  
Karolinenstraße 19  
Eintritt 7/5 €

### NEWCOMER-FESTIVAL

#### Rock den Fuchs

Es spielen: 18 Uhr: Jevatta, 19 Uhr: Nize, 20 Uhr: Goddamn Enemies, 21 Uhr: Echolite. Lichtshow zu Beginn und zum Ende der Veranstaltung. Das Projekt „Rock den Fuchs“ hat Jevatta (Foto) ins Leben gerufen, eine Deutschrockband mit drei Berliner Musikern, die seit Dezember 2017 mit eigenen Songs zwischen



Punk, Hardrock und Blues unterwegs sind.

**17. September, 18 Uhr**

Freizeiteinrichtung METRONOM  
Sterkrader Straße 44  
Eintritt: 2,50 €  
www.rock-den-fuchs.de

### WORKSHOP

#### Circular Futures Festival

Zirkulärer Umgang mit digitalen Geräten wie Smartphones, Computer, Headsets. Was können Verbraucher machen, um mehr Kreislaufwirtschaft in der Elektronikindustrie zu fördern und eine zirkuläre Elektronik zu unterstützen? Wie kann die Elektronikindustrie ohne geplante Obsoleszenz auskommen,



und trotzdem wirtschaftlich rentabel bleiben?

**14. September, 14-15 Uhr**

https://circularfuturesfestival.de/  
Anmeldung erforderlich  
NochMall  
Auguste-Viktoria-Allee 99

### JAZZ-KONZERT

#### Manfred Kullmann

Manfred Kullmann zählt zu den großen Pianisten der deutschen Jazz-Szene. Mit H. D. Lorenz (bass) und Sven Kalis (drums) präsentieren sie Kompositionen Kullmanns, Standards und Adaptionen klassischer Themen, übersetzt in die Sprache des Jazz.



**15. September, 19.30 Uhr**

Humboldt-Bibliothek Tegel  
Karolinenstraße 19

### AUSSTELLUNG

#### 700 Jahre Tegel

Auf über 200 Quadratmetern sind in dieser Ausstellung Auszüge aus der 700-jährigen Geschichte Tegels sowie der Vergangenheit der Hallen Am Borsigturm zu sehen.

Gratik: Astrid Greif



**bis Dezember, 10-20 Uhr**

1. Obergeschoss,  
Hallen am Borsigturm

### LAUTENKONZERT

#### „Der Deutsche Lautenschläger“

Der Berliner Lautenist Max Hattwich lässt sein Solo-Programm „Der Deutsche Lautenschläger“ erklingen. In seinem Konzert gibt er einen Einblick in die Musikwelt der deutschen Renaissance. Max Hattwich erhielt für die Umsetzung des Projektes ein Stipendium des Deutschen Musikrats mit Mitteln



des Neustart Kultur Fonds.

Foto: promo

**11. September, 17 Uhr**

Dorfkirche Lübars, Alt-Lübar  
Eintritt frei

### JAZZ

#### Wiesenkonzert

Broadway meets Cotton Club mit dem Trio Catfish Row. Das Berliner Trio interpretiert Kompositionen von George Gershwin und Duke Ellington. Foto: Nadine Guder



Garten des Hermann-Ehlers-Hauses,  
Alt-Wittenau 71, Eintritt frei

**11. September, 16 Uhr**



**KINDER**

**Jodelkönig und Ahoimatrosin**

Emma-Dilemma kommt aus Hamburg und liebt Schiffe und Möwen. Le-ofino kommt aus Österreich und liebt Berge und Kaiserschmarrn. Slapstick, Gesang und Zauberei. Für Kinder ab 6 Jahren.

Foto: promo

**25. September, 15 Uhr**

Labsaal, Alt Lübars 8  
<https://labsaal.de>  
 Eintritt 6/3 Euro



**VERNISSAGE**

**Paul Grunwaldt**

Arbeiten aus dem Nachlass 1911-1956 des Berliner Künstlers, der 30 Jahre im Bezirk Reinickendorf lebte. Anlässlich seines 60. Todestages präsentiert die Graphothek Berlin vom 16. September bis 20. Oktober Ölgemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Skizzen.

Foto: promo

**15. September, 18.30 Uhr**

Galerie im Fontane-Haus, Wilhelmshofer Damm 142

**KONZERT**

**Trio „a tre“**

Vier-Jahreszeiten-Konzert mit dem Ensemble „a tre“. Es spielt Bearbeitungen von Werken des ausgehenden Barocken bis hin zu Originalkompositionen der Gegenwart. Neben Musik von Bach, Liszt und Reger, teils mit kirchenmusikalischem Bezug, wird eine Triosonate des Barockkomponisten Pepusch vorgetragen. Werke der Gegenwart runden das kammermusikalische Programm ab.

**bis 26. August**

Jesus-Christus-Kirche  
 Konrads-höhe  
 Schwarzspechtweg 1  
 Eintritt frei, Spende erbeten

**KONZERT**

**Maytini**

Die Band Maytini mit ihrer erfrischenden Mischung aus Latin & Pop ist wieder zu Gast, und – obwohl „nur“ zu dritt – füllten Sie den Saal mit dem Sound und der Energie eines ganzen Salsa Orchesters. Und Sängerin Mayelis Guyat bringt ein Stückchen Havanna direkt nach Waidmannslust.

Foto: promo



**16. September, 20 Uhr**

Loci Loft  
 Oraniendamm 72  
 Eintritt 20 Euro  
[www.loci-loft.de](http://www.loci-loft.de)

**MUSIK**

**Tara Nome Doyle**

Auf ihrem neuen Album »Værmín«, dem norwegischen Wort für Ungeziefer, ist jeder ihrer Songs nach einem Insekt oder Käfer benannt. Darauf erzählt die Kreuzberg Singer-Songwriterin von ambivalenten Gefühlen und idealisierter Liebe.

Foto: Sonja Stadelmaier



**16. September, 19.30 Uhr**

Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6  
[www.centre-bagatelle.de](http://www.centre-bagatelle.de)  
 Karten: 10/15/10 Euro

**VORTRAG**

**Der erste Raketenflugplatz der Welt**

Dr. Wolfgang Both über den Schießplatz Tegel in der Jungfernheide, der Ende des 19. Jahrhunderts von der Preußischen Armee aufgegeben worden war. 1930 gründete man hier einen Raketenflugplatz; im Mai hob die erste Flüssigkeitsrakete ab.



Foto: Zeitungsbild von 1930 aus dem Mittelbad Courir

**15. September, 18 Uhr**

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Anmeldung: Tel. 90294-6460

**RUNDGANG**

**Klamottentausch**

Wir vom MFB (Mädchen-FahrtenBund) veranstalten zweimal im Jahr einen Klamottentausch. Ihr zahlt am Eingang einen kleinen Eintritt und jeder kann Klamotten mitbringen, die ihm/ihr nicht mehr gefallen oder passen und gibt diese einfach bei uns ab. Dann wird getauscht.



**11. September, 12-17 Uhr**

Labsaal, Alt Lübars 8  
<https://labsaal.de>



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy  
**GARDINEN**  
 Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
[www.gardinenatelier-berlin.de](http://www.gardinenatelier-berlin.de)

Neuanfertigung und Änderung

**Trödelmarkt**  
 im Diakoniezentrum Heiligensee  
 Sonntag, 11.09.2022  
 9:00 bis 15:00 Uhr

**WIEDERERÖFFNUNG STÖBERECKE!!!**  
 ehem. Sparkasse am Marktplatz

Infotelefon:  
 01575 905 26 57  
 E-Mail: markt@ejf.de

Diakoniezentrum Heiligensee  
 Café und Kultur am Markt  
 Damböckstraße 76 | 13503 Berlin  
 Tel.: 030 4306-0 (E-Mail: info-dz@ejf.de)

CAFÉ & KULTUR am Markt

**KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN**



**Frauenkrisentelefon**  
 Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen  
 Tel. 615 42 43  
 Tel. 615 75 96  
 (Migrantinnenberatung)

**Kirchliche Telefonseelsorge Berlin**  
 Tel. 0800 – 111 02 22, rund um die Uhr; gebührenfrei

**Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I**  
 Hilfe für Kriminalitätsoffer  
 Tel. 11 60 06  
 Onlineberatung: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

**Kinderschutz-Hotline**  
 Tel. 61 00 66

**Kindernotdienst**  
 Tel. 61 00 61  
 Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

**Jugendnotdienst**  
 Tel. 61 00 62  
 Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

**Mädchennotdienst**  
 Tel. 61 00 63  
 Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12 – 21 Jahre, auch anonym

**Informationen zum Coronavirus**  
 Tel. 90 28 28 28

**Berliner Krisendienst für Reinickendorf**  
 Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.  
 täglich 16 – 24 Uhr, Berliner Straße 25  
 Tel. 390 63 50

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen**  
 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei  
 Tel. 0800 – 011 60 16

**BIG-Hotline**  
 Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.  
 Tel. 611 03 00, rund um die Uhr  
 Internet: [www.big-hotline.de](http://www.big-hotline.de)

**Telefonseelsorge Berlin e.V.**  
 Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich  
 Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

**Glasbau Proft**

**Gebäudedienstleistungen**

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
 Fon: 030 411 1028, [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

Verglasungen aller Art  
 Gebäudedienste  
 Schädlingsbekämpfung



**www.Fenster-Türen.Berlin**  
 inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



# RAZ PINNWAND

KreativFabrik  
Hoppestraße 36  
**11. Geburtstag  
mit Puppentheater,  
Spiel und Feuershow**  
10.9.22, 14-18 Uhr  
Eintritt frei



1 Stück gratis  
**PIZZA**  
für alle Kinder,  
die sich bei uns unter  
kontakt@nordstuetzpunkt.de  
angemeldet haben

**KINDERFEST**  
**10. September**  
**13-19 Uhr**  
Geschichten  
aus dem Leistungssport

Nordstützpunkt Berlin | INTERSPORT | A | M

SV Berliner Bären · Göschenstr. 7-9  
13437 Berlin-Wittenau



Für 18 Auszubildende begann am 1. September ihr Weg in die Arbeitswelt des Bezirksamtes Reinickendorf. Zusätzlich werden drei Duale Studenten ihre Ausbildung in Reinickendorf am 1. Oktober beginnen – zwei im Studiengang „Öffentliche Verwaltung“ und eine im Bauingenieurswesen. Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD) hieß den Verwaltungsnachwuchs willkommen.

Foto: BA Reinickendorf

## Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten	 <b>IBL</b> INNOVATIV BAU LIGORIO	Dachrinnenreinigung
Neueindeckung		Balkonsanierung
Dachbeschichtung		Dachsanieierung
Flachdachsanieierung		Fassadensanieierung

**030 - 43 57 25 76**  
Mobil: 0176 - 80 10 29 22  
ligorio.david@web.de  
Wittestraße 30K · 13509 Berlin

**DACHRINNENREINIGUNG**  
ffdm **1,20 €**

**Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge**

**INTERKULTURELLE  
WOCHE 2022**  
#offen geht  
Reinickendorf.  
Wir leben Vielfalt.  
17.09.-03.10.22

**SAMPOR-KAFFEE-BERLIN**

vom 12.09. bis 27.10.



**WIR BAUEN FÜR SIE UM.**

**GESCHLOSSEN**

**Ich suche ein Zuhause!** 😞



Pati ist zirka 10 Monate alt und für sie ist die Welt noch ganz schön gruselig. Mit großen Augen und der Tendenz zum Rückzug türmen sich die Fragezeichen vor ihr auf: Wieso sind alle Menschen plötzlich nett? Respektiert man wirklich, dass ich nicht festgehalten werden möchte? Gibt es echt immer genug Futter? Deswegen braucht sie jetzt dringend ein Umfeld, in dem ihr mit Liebe und Hundeverstand gezeigt wird, wie schön die Welt ist. Pati sucht eine kompetente Pflege- oder Endstelle, gerne mit einem gefestigten Ersthund. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V. vermittelt. Tel. 395 077 44 oder 0177/4313878

Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

**Kfz-Meisterbetrieb**  
**Peter Schulz**  
Werkstattservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

**Aktion bis zum 30.09.2022:**  
**Kostenloser Vorab-Check für TÜV**

- Ölwechsel
- Unfallreparatur
- Inspektion
- Boschdienst

**EU-Neuwagenspezialist**  
bis zu 30% Preisvorteil!

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169  
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985  
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com

**Wir suchen Sie!**  
**ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)**  
Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
www.mohr-trocknungstechnik.de

Farbenmischbrett	Sohn von Jakob im A.T.	Tennisverband (Abk.)	US-Sängerin, Lady ...	Gerippe	Frauenkurzname	Rufname d. eh. Fußballers Hoeneß	ein Maßstabzusatz	ungefähr	Wahrzeichen von Brüssel	deutsche Vorsilbe	hinweisendes Wort	Stadt im Oberrhein, Tiefland	Kurort an der Lahn (Bad ...)	tatarischer Volksstamm	Stammvater der Athener	Wasserstelle für Tiere
europ. TV-Satellitensystem		Priesterstand	Double für gefährliche Szenen				2		feierliches Versprechen	Anrede für Gott	Hauptstadt von Jordanien				Leinenfaserpflanze	
kurzer Videofilm	Titelfigur bei Tolstoi (Anna)							Biene	von sehr hoher Wärme			Lautlosigkeit	Initialen Astairs			
Gestalt bei Schiller		Ruf beim Stierkampf				deutsches Mittelgebirge	Bienenzüchter			8	Teil der Reklame	das Unsterbliche		Verehrer eines Stars		
indian. Stammszeichen			portug.: Herr (Anrede)		Finnland in der Landessprache			Hühnerprodukt	facher Nordseeküstenstreifen						kleiner Flugzeugtyp	
		bayerische Porzellanstadt	leichter Stoß				eine Backmasse					5				
japan. Verwaltungsbezirk	englischer Seeheld (16. Jh.)	Thema, Gegenstand			Wachsoldat		Fremdwortteil: halb		französisch, englisch: Kunst				afrikanische Heilpflanze	Rufname von Guevara † 1967		
auf etwas hinweisend			französisches Département	altes Maß der Motorenstärke					elektromagnet. Schwingung	das Ganze, insgesamt					Vertretung eines Staates	
Beiname Kaisers Friedrichs I.	Ärmelschnitt	Durcheinander							7				Büro (engl.)	französischer Artikel		
		6														
munter, aktiv		ein weiches Metall		Hauptstadt der Malediven										9		
			indischer Gott des Feuers	Honigwein					Symbol für Christus	Begriff d. Buchhaltung (Abk.)					Mohamedaner	
langer, stabiler Stab	erhöhter Fürstensitz	asiat. Staatenverbund (Abk.)	4			griechische Hafensstadt			Comicfigur ('... und Struppi')				in hohem Maße	schottischer Namens- teil		
				süd-deutsch: dies-jährig	röm. Zahlenzeichen: zwei				das ‚Baltische Meer‘	Filmkamera- geräusch			Fußbe- kleidung			
		Stadt am Meer	„Bett“ in der Kindersprache												ein Schutzpatron	
persönliches Fürwort (4. Fall)	französische Königsanrede			engl. Fürwort: es			finnisch- russ. Landschaft		Gewandtheit im Benehmen	abge- schrägte Kante	Umlaut		Apostel des Nordens † 865	Außerirdischer TV-Star		
dt. Schauspieler † (Erik)		un- modern (engl.)			Bild von da Vinci ('... Lisa')	Deck- name										
			Gerbmittel, Gerbinde	polynes. Volk in Neuseeland						Teil des Fußes	Lehns- arbeit			US- Film- konzern (Abk.)	Hoch- gebirge in Süd- amerika	
jedoch, während	elegante Frau	Staat in Vorderasien				Gemah- lin				längere Fahrt übers Meer				kleines Küsten- segel- schiff	Unter- arm- knochen	
Ge- spräch					griechi- scher Buch- stabe	Eis- kunst- lauf- sprung			Bank- ansturm			nieder- deutsch: das	Para- dies- garten			
deutsche TV- Anstalt (Abk.)			Moment	Gemüse- pflanze				chem. Zeichen für Astat	Luft- wider- stands- beiwert		Hirsch- art					
exakt		See in Schott- land (Loch ...)			Fort am Großen Sklaven- see		3	An- rainer						Sinnbild der Weisheit (Vogel)		
			Insel der griech. Zauberin Circe			nimmer- müde, rastlos								chem. Element (giftig)		

**Gerald Denner**  
Goldschmiedemeister und Juwelier

**120 JAHRE**  
Familienbetrieb seit 1902

Goldschmiede · Trauringe  
Uhrenwerkstatt  
Altgoldankauf  
Schmuck- und Perlenservice

Brunowstr. 51 · Berlin · Tel. 4335011  
[www.goldschmiede-denner.de](http://www.goldschmiede-denner.de)

**SUDOKU mittel**

		7	2					9
2			9		4	5		
			8	6				2
4	1			3				5
	3						9	
5			8			6	4	
1			9	6				
	7	2		8				3
9				4	5			

**SUDOKU schwer**

		9						1	7
					6	7		5	
					3			2	4
							8		2
			6					8	
4	1		5						
9	7				8				
			1	3	9				
8	6								3

**AUFLÖSUNG**

ROASTBEEF

8	5	7	2	1	4	3	9
9	8	3	7	2	4	5	1
7	2	5	1	8	9	4	6
1	4	5	9	6	3	7	8
6	7	3	4	8	6	2	5
4	1	8	7	5	9	6	3
5	6	2	7	1	9	4	8
3	9	8	6	5	7	1	2
7	4	1	8	6	9	3	5
2	3	5	6	9	4	8	7
4	1	8	3	9	7	2	5
5	6	9	4	8	7	1	2
3	4	7	1	3	9	6	2
9	8	6	5	1	7	2	4
2	6	7	3	4	8	5	1
1	3	4	2	9	7	5	8
8	9	1	5	6	3	7	4
6	9	2	8	5	4	1	3

schwierig

mittel

# Weniger Autos, mehr Qualität

L(i)ebenswerte Heinsestraße: Hermsdorfer Grüne laden zum Fest

**Hermsdorf** – Die Ortsgruppe Hermsdorf von Bündnis 90/ Die Grünen lädt herzlich am Samstag, 24. September, zwischen 10 Uhr und 14 Uhr zu einem Fest in der Heinsestraße ein. Mit dem Fest wollen die Grünen offensiv für eine l(i)ebenswerte Heinsestraße werben.

Zum Fest werden neben Bezirks-, Landes- und Bundespolitikern der GRÜNEN auch Vertreter verschiedener verkehrs- und stadtentwicklungspolitischer Initiativen und Verbände erwartet – wie Mathias Adelhoefer (Changing Cities), Heiner von Marschall (VCD Nordost), Bernd Wilde (Fachverband Fussverkehr) oder Maria-Anne Lamberti (Allgemeiner deutscher Fahrradclub).

An Aktions- und Informationsständen kann man sich über die Arbeit der Verbände informieren und unter anderem sein Fahrrad checken



lassen. Für Livemusik und das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Die Heinsestraße in Hermsdorf wird durch vielfältigen Einzelhandel, Dienstleistungsunternehmen und Gastronomie belebt. Sie ist mit dem S-Bahnhof der beliebte Ortskern von Hermsdorf. Für die Grünen in Hermsdorf ist es politisches Ziel, die Aufent-

haltsqualität und die Attraktivität der Heinsestraße und des benachbarten Max-Beckmann-Platzes zu verbessern. Dazu müsse unter anderem der motorisierte Individualverkehr, der zu einem großen Teil aus Durchgangsverkehr besteht, reduziert und der Max-Beckmann-Platz verkehrsberuhigt werden.

Mit politischen Initiativen in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) hat die grüne BVV-Fraktion erste Weichen gestellt. „Es wird eine Machbarkeitsstudie geben, die die Möglichkeiten für eine neue Gestaltung der Heinsestraße aufzeigt“, sagt Andreas Rietz, stadtentwicklungspolitischer Sprecher der Grünen-Fraktion und Vorsitzender des Verkehrsausschusses der BVV. Diese Studie soll mit allen Beteiligten ergebnisoffen diskutiert werden. **red**

## ZUHAUSE IN REINICKENDORF



### Mint-Messe als Highlight Gespräch mit Marc-Eric Lehmann



Foto: kbm

#### Was ist das Besondere am Bezirk?

Das Besondere in Reinickendorf ist, dass hier so viele verschiedene Menschen unabhängig von Einkommen, Herkunft und Glauben friedlich miteinander leben. Das ist einzigartig in Berlin. Dazu legt der Bezirk Wert auf öffentliche Grünflächen. Auch die „Blumenampel“-Initiative in Frohnau wird genehmigt und unterstützt.

#### Was in Reinickendorf muss man mal unternommen haben?

Jeder sollte einmal das Reinickendorfer Museum in Hermsdorf besucht haben. Auch die Veranstaltungen in den Kulturtempeln Fontane-Haus und Ernst-Reuter-Saal sind besonders hochwertig.

#### Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Als Ur-Frohnauer habe ich besonders schöne Kindheitserinnerungen an den Donnersmarckplatz. Die alten Bäume haben weit ausladende Äste und sind völlig mit Efeu bewachsen. Als Kinder haben wir hier Verstecken, Fußball und Badminton gespielt.

#### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

In meiner Freizeit sitze ich gern auf der Terrasse des Kaffeehaus Zeltlinger auf der Frohnauer Brücke am S-Bahnhof Frohnau.

#### Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer Kalender?

Die „MINT“-Messe, die ich fünf Jahre lang im Schulausschuss der Bezirksverordnetenversammlung begleitet habe.

#### Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich erfreut?

Dass sich das Bezirksamt mit Bürgermeister Brockhausen Queeres Leben auf die Fahne schreibt – und dass eine Antidiskriminierungs-Beauftragte mit voller Stelle eingestellt wurde.

#### Worüber haben Sie sich im Bezirk geärgert?

Schlimm finde ich das Wahldesaster im vorigen Jahr. Besonders betrüblich ist, dass Reinickendorf bei den Pannen weit vorn liegt.

#### Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Mein Verein ist der SC Tegeler Forst, bei dem ich mich als Stellvertretender Vorsitzender engagiere.

#### Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Divers – Kultur – Lebenswert.

*Der gebürtige Frohnauer wagte sich nach dem Abitur 2015 direkt in die Selbstständigkeit im Immobilienbereich. Ehrenamtlich ist er als Beirat in der „Initiative Reinickendorf“, einem Netzwerk für Unternehmen, tätig. In der CDU-Ortsgruppe Frohnau hat er 2021 den Vorsitz von Katrin Schultze-Berndt übernommen. Seit März 2021 ist er im Vorstand des Berliner Christopher Street Day e.V. kbm*

## BLAULICHT



### Seniorin überfallen

**Märkisches Viertel** – Fünf Männer überfielen und beraubten am 1. September um die Mittagszeit eine 80-Jährige. Ein Mann klingelte gegen 12.30 Uhr an ihrer Wohnungstür in einem Mehrfamilienhaus in der Tiefenseer Straße und gab sich als Paketbote aus. Nachdem die Dame ihm die Tür geöffnet hatte, drang der Unbekannte gemeinsam mit vier weiteren Männern in die Wohnung ein, brachte die 80-Jährige zu Boden und fesselte sie. Im Anschluss durchwühlte die Bande das Hab und Gut der Frau, entwendete neben Geld auch persönliche Gegenstände. Nachdem die Räuber geflüchtet waren, alarmierte die Beraubte, welche sich selbst aus der Fesselung befreien konnte, die Polizei. In der Wohnung an-

gekommen, kümmerten sich die Einsatzkräfte um die leicht verletzte Dame und riefen vorsorglich einen Rettungswagen. Dessen Besatzung übernahm die weitere Versorgung.

### Unfallzeugen gesucht

**Reinickendorf** – Im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall, bei dem am Montagnachmittag, 29. August, eine Fußgängerin schwer verletzt worden war, bittet die Polizei um Mithilfe. Die 89-Jährige überquerte gegen 14.45 Uhr in Höhe des Ritterlandwegs die Residenzstraße und wurde von einem Auto erfasst, das von einem 26-Jährigen in Richtung Letteallee gesteuert wurde. Die Frau erlitt dabei schwere Verletzungen. Rettungskräfte brachten sie zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus.

Der Verkehrsermittlungsdienst der Polizeidirektion 1 (Nord) fragt: Wer hat den Verkehrsunfall beobachtet und kann Angaben zum Hergang machen? Wer kann sonst sachdienliche Hinweise geben? Hinweise bitte unter Tel. (030)4664-172800 oder per Mail an Dir1K24VUK@Polizei.Berlin.de

### Auto erfasst Jungen

**Märkisches Viertel** – Schwere Verkehrsunfall am 29. August: Als ein Siebenjähriger gegen 16.15 Uhr den Wilhelmsruher Damm überquerte, wurde er vom Auto einer 46-Jährigen erfasst, die in Richtung Senftenberger Ring fuhr. Der Junge erlitt Verletzungen am Kopf, an den Händen und Beinen und kam zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Die weiteren Ermittlungen laufen.



Sachverständigen Zentrum **Berlin-Brandenburg**



Ihr Partner für  
**HU/AU & Unfallgutachten**



0800/455 09 00 • [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)



# POLSTEREREI

WERKSTATT  
**MOSES**

**FAMILIENTRADITION  
SEIT 1950**

**JUBILÄUMSANGEBOT  
72 JAHRE HANDWERK**

**20% RABATT  
AUF JEDEN AUFTRAG  
STUHL | SESSEL | SOFA**

kostenlose Beratung

**VOR ORT**

bei Ihnen Zuhause

**EIN ANRUF GENÜGT**



Tischlerarbeiten sind vom Rabatt ausgeschlossen

*Wunschbezug · Ziernägel · Schnürung  
· Leder · Stoff · Aufpolstern · Holz  
Polster neu beziehen – AUS ALT MACH NEU*

## Polsterei

**von Antik bis Modern**

Bezug von Möbeln aller Art nach Ihren Wünschen



**kostenloser Abhol-  
und Bringservice  
(Umkreis von 70km)**

**ANGEBOT  
GÜLTIG BIS ZUM  
19.09.2022**

**Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr  
Sa. 10–14 Uhr**

**Nonnendammallee 98 · 13629 Berlin**

**Tel. 030/9599 4152 Mobil: 0176/8246 4758**

**polsterei-moses@hotmail.com**